

# N O E T T L V

A  
C  
H  
R  
I  
C  
H  
T  
E  
R  
N



## AUS DEM INHALT:

### AUS DEM VORSTAND

Terminvorschau, MUBA, Unterausschüsse, Damenrang-  
listen, zentrale Meisterschaften, Seinerzeit

### AUS DEM SPORTBETRIEB

### AUS DEN VEREINEN

Postgebühr bar bezahlt

<p>P.b.b. Erscheinungsort: St.Pölten Verlagspostamt: 3100 St.Pölten Eigentümer, Herausgeber, Verleger, Hersteller NO. TISCHTENNISLANDESVERBAND Adolf Schürfstraße 25 3100 ST. P Ö L T E N</p>	<p>DVR: 0483869 Herrn Johannes PEREIRA  Hillebrandgasse 16/3/10 3400 Klosterneuburg</p>
---	---

R. 2-1991

# AUS DEM VORSTAND

## TERMINVORSCHAU - TERMINVORSCHAU

- 17.2.1991 Zentr.MEISTERSCHAFT SCHÜLERLIGA (RS 12/90)  
Zentr.MEISTERSCHAFT SCHÜLERKLASSEN (RS 12/90)  
Zentr.MEISTERSCHAFT JUGEND weiblich (RS 12/90)  
FINALSPIELE Mannschaftsmeisterschaft SENIOREN 1 u. 2  
in TRAISMAUER Beginn: 9,00 Uhr !!!
- 23.2.1991 3.Runde Meisterschaft LL / UL / KLASSEN
- 23./24.2.1991 A - TURNIER für SCHÜLER in LINZ  
A - TURNIER der allgem.Klasse in WIEN/Alterlaa
- 24.2.1991 3.Runde Meisterschaft JUGENDKLASSEN
- 2.3.1991 4.Runde Meisterschaft LL / UL / KLASSEN
- 3.3.1991 4.Runde Meisterschaft JUGENDKLASSEN  
3.Runde LIGA- u. RUNA-CUP  
Zentr.MEISTERSCHAFT JUNIOREN (RS 12/90)  
NACHWUCHSTURNIER des ASV PRESSBAUM
- 9.3.1991 5.Runde Meisterschaft LL / UL / KLASSEN
- 10.3.1991 5.Runde Meisterschaft JUGENDKLASSEN  
Zentr.MEISTERSCHAFT UNTERSTUFE männlich (RS 12/90)  
Zentr.MEISTERSCHAFT SCHÜLER weiblich (RS 12/90)  
VEREINSTURNIER des SC SITZENBERG/Reidling
- 16.3.1991 6.Runde Meisterschaft LL / UL / KLASSEN  
EUROPALIGASPIEL ÖSTERREICH - UNGARN in St.Valentin
- 16./17.3.1991 A - TURNIER für JUGEND in WIEN  
ALPENCUP der JUNIOREN in WIEN
- 17.3.1991 6.Runde Meisterschaft JUGENDKLASSEN  
FINALSPIELE JUNIOREN männlich  
4.Runde LIGA- u. RUNA-CUP  
VEREINSTURNIER der UNION Raiffeisen OBERNDORF
- 23./24.3.1991 ÖSTERR.MEISTERSCHAFTEN für SCHÜLER in OÖ
- 24.3.1991 5.Runde RUNA-CUP
- 24.-29.3.1991 UNTERSTUFENKURS des ÖTTV in LINZ
- 31.3.1991 OSTERTURNIER des ATUS Miller TRAISMAUER
- 1.4.1991 VEREINSTURNIER der UNION DEUTSCH-WAGRAM

## VORGEMERKTE U. BEW. TT-VERANSTALTUNGEN

- 3.3.1991 NACHWUCHSTURNIER des ASV PRESSBAUM
- 10.3.1991 VEREINSTURNIER des SC SITZENBERG/Reidling
- 17.3.1991 VEREINSTURNIER der UNION Raiffeisen OBERNDORF
- 31.3.1991 OSTERTURNIER des ATUS Miller TRAISMAUER
- 1.4.1991 OSTERTURNIER der UNION DEUTSCH-WAGRAM
- 7.4.1991 VEREINSTURNIER des ESV AMSTETTEN
- 17.4.1991 ASKÖ - LANDESMEISTERSCHAFTEN
- 27./28.4.1991 UNION - LANDESMEISTERSCHAFTEN (df.Verein:OBERNDORF)
- 1.5.1991 NACHWUCHSTURNIER des ATUS Miller TRAISMAUER
- 9.5.1991 VEREINSTURNIER des ESV ST.PÖLTEN
- 17.-21.5.1991 UNION - JUGENDSPIELE in ST.PÖLTEN

# ADRESSENVERZEICHNIS

des Niederösterreichischen Tischtennislandesverbandes  
per 1.1.1991

## Die VERBANDSLEITUNG:

### VORSTAND:

Präsident: Rechtsanwalt Dr. Gottfried FORSTHUBER  
2500 Baden, Kaiser Franz Josef-Ring 4

1.Vizepräsident: Kurt GIERER  
2000 Stockerau, Postfach 110, LZ Stockerau

2.Vizepräsident: Josef DETZER  
3100 St. Pölten, Viktor Adlerstraße 69a/3/15

3.Vizepräsident: Josef Kindl  
3580 Horn, Jos.Missongasse 21

1.Schriftführer: Josef Kindl  
3580 Horn, Jos.Missongasse 21

2.Schriftführer: Reg.Rat Reinhard Wachmann  
2301 Großenzersdorf, Kastanienallee 16

Kassier: Alois Trumha  
2500 Baden, Schwablgasse 4-8/4/2/15

Verbandskapitän: Josef Detzer  
3100 St. Pölten, Viktor Adlerstraße 69a/3/15

Jugendwart: Walter Ast  
3130 Herzogenburg, Oberwinden  
Wienerstraße 38 b/2/1/5

Rechtsberater: Dr. Johann Friedschröder  
2120 Wolkersdorf, Joh. Schweigergasse 9

Damenwart: Klaus Maseck  
3425 Langenlebar, HS-Geschw.1, Kdo.Fliegerhorst

Schulsportreferent: Franz Sturmlechner  
3281 Oberndorf/Melk 65

Pressereferent: Robert Wittmann  
1020 Wien, Franzensbrückenstraße 14 1/5/15

BEIRÄTE:

Franz Doppler  
3281 Oberndorf/Melk, Gstetten 16

Ing. Ernst Gschiegl  
2511 Pfaffstätten, Einödstraße 4

Helmut Jäger  
2453 Sommerein, Brauhausgasse 4

Werner Lang  
3580 Horn, Raabserstraße 25

Johannes Pereira  
3400 Klosterneuburg, Hillebrandgasse 16/3/10

Peter Rameis  
3021 Preßbaum, Hauptstraße 113 a

# AUS DEM MUBA

---

Anschrift: Obmann Kurt Gierer, 2000 Stockerau, Postfach 110  
Tel.: Büro: 02266/5320 / P.: 02266/49962

---

## MITTEILUNGEN :

EINGABEN : Die Vereine werden höflich darauf hingewiesen, daß alle Eingaben an den MUBA der Schriftform bedürfen. Im Sinne einer raschen Bearbeitung wird die Übersendung an obige Anschrift empfohlen !

## NACHWUCHSSPIELER ("N") in der Staatsliga der Herren :

---

Der Erweiterte Vorstand des ÖTTV hat in der letzten Sitzung die Bestimmungen über den Einsatz eines Nachwuchsspielers ("N") in der Herren-Staatsliga wie folgt präzisiert :

Als erster "Stammverein" eines Nachwuchsspielers ist grundsätzlich jener Verein anzusehen, für welchen der Spieler mindestens zwei aufeinanderfolgende Jahre gespielt hat. Dadurch wird die Berechtigung zum Einsatz als Nachwuchsspieler im Sinne der Staatsliga-Durchführungsbestimmungen erworben.

Beispiel : Der Spieler X hat obige Erfordernisse bei seinem ersten Verein erfüllt und könnte ab dem dritten Jahr als "N" in der Staatsliga zum Einsatz kommen. Bei einem Vereinswechsel muß er wiederum mindestens zwei aufeinanderfolgende Jahre für den neuen Verein spielen um ab dem dritten Jahr den Status des Nachwuchsspielers zu erreichen.

## AUSNAHME nur für LEIHSPIELER :

---

Grundsätzlich unterliegt auch der Leihspieler der zweijährigen Frist. Unter folgenden Voraussetzungen werden jedoch "Vorzeiten" angerechnet :

Beispiel : Der Spieler X hat bei seinem Stammverein mindestens zwei aufeinanderfolgende Jahre gespielt und wird dann an einen anderen Verein verliehen. Kehrt der Spieler nach maximal drei Jahren zu seinem Stammverein zurück, dann werden die bereits gespielten zwei Jahre anerkannt und er kann sofort wieder als "N" in der Staatsliga verwendet werden. Kehrt der Spieler aber nach vier Jahren zurück, dann geht diese Ausnahmebestimmung auf den zweiten Verein über, der somit zum Stammverein geworden ist. In diesem Fall muß er beim ersten Verein wieder zwei aufeinanderfolgende Jahre vor einem möglichen Staatsligaeinsatz spielen.

Für jeden weiteren Vereinswechsel muß vor Anwendung obiger Regelung also immer vorerst der derzeitige "Stammverein" festgestellt werden.

Für eine Weiterverwendung des Nachwuchsspielers "N" nach Ablauf des Juniorenalters müssen weiterhin die vier vorangegangenen Jahre bei dem Verein gespielt worden sein.

# NÖTTLV-UNTERAUSSCHÜSSE

## RANGLISTENAUSSCHUSS:

Obmann: DETZER Josef, V.Adlerstraße 69 a/3/15, 3100 St.Pölten  
 Stellv.: AST Walter, Wienerstr.38 b/2/1/5, 3130 Herzogenburg-Oberwinden

## SPIELPLATZAUSSCHUSS:

Obmann: RAMEIS Peter, Hauptstraße 113 a, 3021 Preßbaum  
 Stellv.: DETZER Josef, V.Adlerstraße 69 a/3/15, 3100 St.Pölten

## M U B A :

Obmann: GIERER Kurt, Postfach 110, 2000 Stockerau  
 Stellv.: KINDL Josef, J.Missongasse 21, 3580 Horn

## DISZIPLINARAUSSCHUSS:

Obmann: Dr.FRIEDSCHRÖDER Johann, J.Schweigergasse 9, 2120 Wolkersdorf.  
 Stellv.: AST Walter, Wienerstr.38 b/2/1/5, 3130 Herzogenburg/Oberwinden

## JUGENDAUSSCHUSS:

Obmann: AST Walter, Wienerstr.38 b/2/1/5, 3130 Herzogenburg/Oberwinden  
 Stellv.: DETZER Josef, V.Adlerstraße 69 a/3/15, 3100 St.Pölten

## PASS-REFERENT:

JÄGER Helmut, Brauhausgasse 4, 2453 SOMMEREIN  
 Tel.Nr. AP 02254 - 80 DW. 3255  
 P 02168 - 3855

## TERMINBERICHTIGUNG

Der im Rundschreiben 12/1990 auf Seite 12 veröffentlichte Termin für die JUGEND-LIGA ist auf 14.4.1991 (1.Durchgang) zu berichtigen !

## MANNSCHAFTSZURÜCKZIEHUNGEN

SKVG POTTENBRUNN hat seine 1. Mannschaft (POTT 1 ) aus dem Meisterschaftsbetrieb der UNTERLIGA WEST (RS 8/1990, Seite 8) zurückgezogen.

ASV PRESSBAUM hat seine 3. Mannschaft (PRES 3 ) aus dem Meisterschaftsbetrieb der 2.Klasse MITTE A (RS 8/1990, Seite 26 ) zurückgezogen.

Die Spiele gegen die zurückgezogenen Mannschaften werden ab sofort 7:0 für die jeweiligen Gegner gewertet !!!

## ADRESSEN-ÄNDERUNGEN

ALLR.SPK. WR.NEUSTADT a). VELECHOVSKY Gottfried  
 Hofgarten 768, 2801 KATZELSDORF

TTC MANNERSDORF a). JÄGER Helmut  
 Brauhausgasse 4, 2453 Sommerein

d). AP 02254 - 80 DW 3255  
 P 02168 - 3855

# SPIELERÜBERTRITTE WINTER 1990/91

Spieler/in	von	zu
PUT Krzysztof	TTC MÖDLING	KÖBAU MÖDLING Wien
PRIMES Lutz	UNION TERNITZ 1893	TTC SCHWARZAU
SLAVIK Herbert	KSV BIEDERMANNSDORF	TTC LEOPOLDSDORF
Dr. KREISLER Tomas	ASKÖ GRIMMENSTEIN	W T T V
MOSER Franz	SV SIERNDORF	W T T V
RENDL Thomas	TTC GR.DIETMANN	O Ö T T V
GSCHNAIDTNER Robert	UTT Spk.WAIDHOFEN/Y.	ASKÖ KEMATEN
HALBMAYR Christoph	W T T V	UNION ASCHBACH
GRAM Gottlinde	ESV ST.PÖLTEN	UNION ST.PÖLTEN

## DAMEN-RANGLISTE

(FRÜHJAHR 1991).

		1	2	3	4	5	6	PUNKTE
1.FICHTINGER	OBER	20	40		220	60	(23) 690	1.030
2.STREIF	OBER	8	10			35	(09) 270	323
3.HANSI	MATZ			30		30	(13) 260	320
4.BROSER	MATZ						(10) 200	200
5.BRANDSTÄTTER	WAIDY			30		10	(08) 64	104
6.GREIPEL	WEIG					5	(11) 88	93
7.HUBER	AGUM						(10) 80	80
8.KORNFELD	NEUD						(09) 72	72
AUGUSTIN	WEIG						(09) 72	72
10.HARTLIEB	CBAC						(08) 64	64
11.AST R.	TRAIM					5	(07) 56	61
12.DICHTLBERGER	UAMS						(07) 56	56
13.ASENBAUM	WAIDY						(06) 48	48
14.WEGSCHEIDER	MATZ						(02) 40	40
MASECK	LALÉ						(05) 40	40
JURINA	NEUD						(05) 40	40
17.REITHMAIR	TRAIM						(04) 32	32
NEULINGER	EPÖL						(04) 32	32
PERNERSTORFER	EGGB						(04) 32	32
REITHOFER	CBAC						(04) 32	32
BRAMEN	CBAC						(04) 32	32
EMERLING	CBAC						(04) 32	32
23.GUGLER	ASCH						(03) 24	24
SCHUBERT	PRES						(03) 24	24
SCHNÖTZINGER	EGGB						(03) 24	24
KOLACEK	CBAC						(03) 24	24
27.NEUMEIER	PRES						(02) 16	16
ÖHZELT	MATZ						(02) 16	16
BOGNER	EGGB						(02) 16	16
STEPAN	CBAC						(02) 16	16
RANGLISTENSTÄRKE:								
KOCOVA	OBER							

GEWERTET WURDE: (1) A.-Turnier Prottes. (2) A.-Turnier Linz.  
 (3) Regionales Sichtungsturnier. (4) Bundesrang-  
 listenturnier. (5) Nö.Landesmeisterschaft.  
 (6) Mannschaftsmeisterschaft Herbst 1990.

RANGLISTENAUSSCHUSS:

Ast Walter. Maseck Klaus.  
 Gschiegl Ernst. Lang Werner.  
 Wachmann Reinhard.

RANGLISTENOBMANN:

Detzer Josef.

1990  
HERBST DAMENKLASSEN HERBST

MITTE/OST :

1. EGGENBURG	5	5	0	15: 8	10
2. LANGENLEBARN	5	3	2	9: 9	6
3. PRESSBAUM	4	2	2	7: 6	4
4. MATZEN 3	4	1	3	4: 9	2
5. MATZEN 2	4	0	4	1:12	0

1. Pernerstorfer	EGGE	4/0
2. Maseck-Schabus	LALE	5/1
3. Schubert	PRES	5/2
4. Neumeier	PRES	2/2
Öhzelt	MATZ	2/2
6. Leirer	LALE	1/4
Hansi	MATZ	1/4
Müllner	MATZ	1/4
9. Denk	MATZ	0/4
weilers: 10. Schnötzingler	EGGE	3/0
11. Bogner	EGGE	2/0
12. Tastel	EGGE	1/0
13. Gugerell	LALE	0/2

zum 2. Durchgang sind MATZEN 2+3 und Pressbaum nicht angetreten !!!!!

WEST :

1. WAIDHOFEN/Y.	7	7	0	21: 1	14
2. TRAISMAUER	7	5	2	15: 9	10
3. AMSTETTEN	7	3	4	11:15	6
4. ESV. ST. PÖLTEN	4	1	3	5:10	2
5. ASCHBACH	7	0	7	4:21	0

1. Brandstätter	WADY	8/0
2. Asenbaum	WADY	6/0
3. Ast	TRAI	7/2
4. Dichlberger	AMST	7/4
5. Reithmayr	TRAI	4/4
6. Gugler	ASCH	2/6
7. Haselhofer	ASCH	1/5
8. Hopf	AMST	0/6
weilers: 9. Neulinger	EPÖL	4/3
10. Bachler	AMST	0/2
11. Fehringner	ASCH	0/3
12. Neuhauser	EPÖL	0/4

im 2. Durchgang hat ESV ST. PÖLTEN 1 zurückgezogen !!!!!

SÜD :

1. WEIGELSDORF	10	0	30: 1	20
2. BADEN 1	7	3	22:11	14
3. WR. NEUDORF	7	3	21:13	14
4. GUMPOLDSKIRCHEN	4	6	16:22	8
5. BADEN 2	2	8	11:24	4
6. BADEN 3	0	10	1:30	0

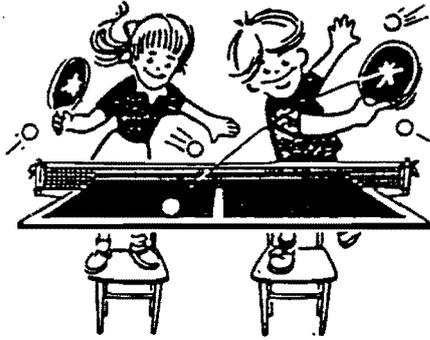
1. Greipel	WEIG	11/0
2. Augustin	WEIG	9/1
3. Hartlieb	BAC	8/3
4. Kornfeld	NEUD	9/4
5. Huber	GUMP	10/6
6. Jurina	NEUD	5/6
7. Kolacek	BAC	3/9
8. Kolm	BAC	1/10
9. Feuchtl	GUMP	1/11
10. Reithofer A.	BAC	0/10
weilers: 11. Reithofer E.	BAC	4/2
Erammen	BAC	4/2
13. Emerling	BAC	4/3
14. Stepan	BAC	2/4

DAMEN-LANDESLIGA: EGGENBURG, LANGENLEBARN, WAIDHOFEN/Y., TRAISMAUER, WEIGELSDORF, BADEN 1.

DAMENKLASSE A: PRESSBAUM, WR. NEUDORF, GUMPOLDSKIRCHEN, BADEN 2 + 3

DAMENKLASSE B: MATZEN 2 + 3, AMSTETTEN, ASCHBACH, ESV ST. PÖLTEN

Damenwart: Klaus MASECK, 3425 LANGENLEBARN, HSGeschw 1/Kdo



# Wir fördern unseren NACHWUCHS

Niederösterreichischer Tischtennislandesverband

Jugendwart: Walter Ast  
3130 Oberwinden Wienerstr. 38 b 2/1/5

Ausschreibung MINI MEISTERSCHAFT des NÖTTLV. 1990/1991

Die Austragung erfolgt in Zweiermannschaften zentral nach dem Handbuch § 7 a; mögliche Ergebnisse : 3:0,3:1,3:2.

Alle Mannschaften werden je nach Nennungsergebnis in eine oder mehrere Gruppen eingeteilt. Die Austragung erfolgt an einem vom Verband bestimmten Termin und dem Spiellokal.

Wird in mehreren Gruppen an verschiedenen Orten gespielt, dann spielen die beiden Gruppenersten an einem Finaltermin gemäß § 7 a des Handbuches um den Titel eines Landesmeister.

Teilnahmeberechtigt:

Es können reine Burschenmannschaften, Mädchenmannschaften und auch gemischte Mannschaften daran teilnehmen. Sollten jedoch bei den Mädchen und Burschen mindestens 8 Mannschaften genannt haben, werden diese getrennt ausgetragen. Die gemischten Mannschaften nehmen am Burschenbewerb teil.

Sollte jedoch ein Verein nur einen oder eine Mini Unterstufen - spieler oder Spielerin haben, so können diese im Einvernehmen mit dem Jugendwart mit einem anderem Verein eine Spielgemeinschaft für die Mini Meisterschaft eingehen.

Die gemischten Mannschaften gelten nur für den Bereich der Mini - unterstufe, jedoch nicht für den Unterstufen, Schüler und Jugend - bereich.

Stichtag: 01. Juli 1980

Wichtig: Für diesen neugeschaffenen Bewerb brauchen die Spieler und Spielerinnen im ersten Jahr keinen Spielerpass.

Mit besten sportlichen Grüßen  
Jugendwart des NÖTTLV.  
Walter Ast eh.

## Wir laden Sie ein!

NENNSCHLUSS: 24.3.1991

**WICHTIG**

# RANGLISTEN-PUNKTEBEWERTUNG

# Machen Sie Ihr Spiel

## CASINO BADEN

Im Kurpark. Täglich ab 15 Uhr. Americ. Roulette.  
Black Jack, Franz. Roulette, Glücksrad, Poker, Punto Banco, Spielautomaten, Pianobar, Restaurant.

SCHEMA ZUR RANGLISTENERSTELLUNG FÜR DAMEN UND HERREN  
(ausgearbeitet vom Ranglistenausschuß NÖTTLV).

### HERREN UND DAMEN.

MEISTERSCHAFT:	STAATSLIGA A	pro Sieg	30 Punkte
	STAATSLIGA B	- " -	20 "
	LANDESLIGA	- " -	15 "
	UNTERLIGA	- " -	10 "
	1.KLASSE	- " -	8 "
	2.KLASSE	- " -	4 "
	3.KLASSE	- " -	2 "

STAATSMEISTERSCHAFTEN:	pro Sieg ab der Hauptrunde	30 Punkte
	Gewinner einer Qualifikationsgruppe	10 "

A.TURNIERE:	Hauptbewerb.	1.P1/40 Pkt. 2./30. 3./20. 5.-8./15. 9.-16.10. 17.-32./5.
	Nebenbewerb B	1./30. 2./15. 3./10. 5.-8./5. 9-16./3. 17.-32./2.
	Nebenbewerb C	1./15. 2./7. 3./5. 5.-8./3. 9.-16./2. 17.-32./1.

B.TURNIERE:	Hauptbewerb.	(ab letzten 16) pro Sieg	5 Punkte
	Nebenbewerb.	(ab letzten 16) pro Sieg	2 "

NÖ.LANDESMEISTERSCHAFTEN:	(ab letzten 32 Teilnehmer, wenn Raster voll ist).		
	Hauptbewerb	pro Sieg	30 Punkte
	Nebenbewerb B	- " -	10 "
	Nebenbewerb C	- " -	5 "

TURNIER in Nö: (ab letzten 16 Teilnehmer).  
Wird nur gewertet wenn ein Bewerb offen für alle  
ausgeschrieben ist.

offen für alle	pro Sieg	20 Punkte
Bewerb ohne Staatsligaspieler	- " -	16 "
Bewerb ab Landesligaspieler	- " -	12 "
Bewerb ab Unterligaspieler	- " -	8 "

BUNDESRANGLISTENTURNIER:	pro Sieg	30 Punkte
BUNDESQLIFIKATIONSTURNIER:	- " -	10 "
SICHTUNGSTURNIER des ÖTTV:	- " -	5 "
NÖTTLV.-RANGLISTENTURNIER:	- " -	10 "

Regionalturniere und Bezirksmeisterschaften werden nicht gewertet.  
bei Nichtantreten zu einem Meisterschaftsspiel erfolgt keine Wertung.

### PUNKTESYSTEM FÜR SETZUNG DER SPIELER BEI KLASSENTURNIERE.

Um eine präzisere Setzung der Spieler bei Turniere für die Bewerbe der 1.2 und 3.Klasse zu bekommen, ist ein Punktesystem für die Turnierspieler erstellt worden.

Das halbjährlich (Herbst und Frühjahr), herausgegeben wird, bzw. diese Punktwertung wird nicht für die Gesamt Rangliste herangezogen, gilt nur für die Setzung der angeführten Bewerbe.

(ab 64 Teilnehmer wenn Raster voll ist, ansonsten ab 32 oder 16).

BEWERBE:	1.KLASSEN	pro Sieg	30 Punkte
	2.KLASSEN	- " -	20 "
	3.KLASSEN	- " -	10 "

RANGLISTENOBMANN.

e.h. Delzer Josef.



"Es gab acht Zeit-  
spiele, Tusnelda..."

# NÖ. TISCHTENNIS LANDESVERBAND

## Seinerzeit *Erinnern Sie sich noch !!*

### Vor 40 Jahren:



**G. S. V. St. Pölten  
schlägt B. A. C. —**

**Baden dennoch Cupsieger**

Der niederösterreichische Landescup wird in der Art des Mitropacup durch zwei Spiele entschieden. Im zweiten Kampf siegte E. S. V. St. Pölten über den Badener A. C. 5:4. Punkte für St. Pölten: Sedlmayer 2, Dr. Dittrich 2, Riener 1. Für Baden: Schilcher 3, Lasser 1, Schöberl 0. Im letzten Spiel führte Lasser gegen Sedlmayer im Entscheidungssatz 17:11, aber der St. Pöltner gewann 21:19. Dadurch erlitten die Badener nach einer Pause von zwei Jahren die erste Niederlage durch einen niederösterreichischen Verein. Trotz dieser Niederlage bleiben die Badener im Besitze des Pokals, da sie im ersten Kampf in St. Pölten 5:1 gewonnen haben und durch das bessere Gesamtspielverhältnis (9:6) Sieger blieben.

Vor dem Cupfinale 1950 in Baden trafen sich die Jugendauswahlmannschaften von Baden und Wiener Neustadt; die Badener siegten glatt 6:2.

Die n.-ö. Jugendmannschaftsmeisterschaft brachte folgende Ergebnisse: Allround, Meister der Gruppe Süd vor Pottenstein, Badener A. C. Meister der Gruppe Süd-Mitte vor Blumau, ESV St. Pölten Meister der Gruppe West vor Viehofen.

ÖTTV TT-MAGAZIN Nr. 1/1951

... am 6.1.1951 führte der ASKÖ NIEDERÖSTERREICH mit den Spielern Dr. Dittrich (St. Pölten), Wedl (SV Trumau) u. Oberbacher (SV Traiskirchen) einen LÄNDERKAMPF gegen den ASKÖ STEIERMARK durch. In der JUGENDMANNSCHAFT standen Sedlmayer (ESV St. Pölten), Riener (ESV St. Pölten), Zecha (SV Trumau) u. Katzian (SC Stockerau) im Einsatz.

### Pritzi und Bednar in Straßhof

Am 14. Jänner veranstaltete einer der jüngsten Vereine unseres Bundeslandes, Straßhof, eine große Werbeveranstaltung. Zwischen einem Damenspiel Gaswerk—Straßhof (2:2) und einem Herrenspiel Austria Wien—Marchfeldauswahl (5:1) besiegte Exmeister Bednar Trude Pritzi vor 180 Zuschauern 2:1.

### Sieg und Niederlage für E. S. V. St. Pölten

Der ESV trug zwei Vergleichskämpfe aus, und zwar gegen den steirischen Ligaverein ESV Austria Graz gegen den die St. Pöltner einen schönen Erfolg landen konnten, während sie gegen den drittklassigen Wiener Verein Semperit Wien, der mit Willy Pritzi als Gast antrat, eine Niederlage hinnehmen mußten.

### E. S. V. St. Pölten—Austria Graz 9 : 5

Punkte für ESV St. Pölten: Sedlmayer 4, Dr. Dittrich 3, König 1, Riener 1; für Austria Graz: Zimmermann 2, Beidl 1, Engel 1, Werner 1.

### E. S. V. St. Pölten—Semperit Wien 3 : 9

Punkte für Semperit: Pritzi Willy 3, Bernleitner L. 3, Marschall 2, Bernleitner F. 1; für ESV St. Pölten: Dr. Dittrich 1, Riener 1, Sedlmayer 1, Kapeller 0.

Die Reserven trennten sich mit einem 8:8 Unentschieden, im Damenspiel siegten die Wienerinnen 9:5.

Die Jugend des Badener AC siegte in St. Pölten gegen ESV knapp 5:4 durch Einzelsiege von Trumba A. 2, Trumba H. 2, Lenardin 1; für die Unterlegenen buchten Riener 3, Haiderer 1 und Schrenk 0 die Punkte.

## Eine Rangliste

Nach einem Beschluß des Vorstandes werden die errungenen Einzelsiege in der laufenden Mannschaftsmeisterschaft nach Punkten und als Grundlage für die Rangliste gewertet. Nachstehend wird die Rangliste der ersten Klasse Süd verlautbart

1. Schöberl (BAC) 15, 2. Weißenbacher (PSV, Wr. Neustadt) 15, 3. Margolus (Möllersdorf) 14, 4. Bobits (Blumau) 14, 5. Lasser (BAC) 12, 6. Halwax (Rax Wr. Neustadt) 11, 7. Wais (Rax Wr. Neustadt) 11, 8. Jirkovsky (Möllersdorf) 11, 9. Oberbacher (Semperit Traiskirchen) 9, 10. Fibinger (SC Neunkirchen) 9, 11. Kuso (Weigelsdorf) 9, 12. Krausbar (Semperit) 8, 13. Morawa (Rax Wr. Neustadt) 6, 14. Schilcher (BAC) 6, 15. Raisinger (BAC) 5, 16. Jarius (Blumau) 5, 17. Trimmel (Möllersdorf) 5, 18. Windisch (PSV, Wr. Neustadt) 4, 19. Makl (Blumau) 4, 20. Bieller (Allround Wr. Neustadt) 4, 21. Batz (SC Neunkirchen) 4, 22. Stanzl (SC Neunkirchen) 4, 23. Klein (Semperit) 4, 24. Knorr (Allround Wr. Neustadt) 3, 25. Benda (Allround Wr. Neustadt) 3, 26. Baumgartner (Semperit) 3, 27. Krautwurst (PSV, Wr. Neustadt) 3, 28. Frankolin (PSV, Wr. Neustadt) 3, 29. Mayer (Möllersdorf) 3, 30. H. Eisner (Weigelsdorf) 1, 31. Ratmayer (PSV, Wr. Neustadt) 1.

ÖTTV TT-MAGAZIN Nr. 2/1951

## Vor 25 Jahren:

... nach Abschluß der Herbstmeisterschaft schaffte der **BADNER AC** (Dkfm. Held, Wagner E., Engel) mit 9 1 1 66:26 und 19 Punkten hinter **BBSV WIEN** den 2. Platz in der **STAATS LIGA**.

**UNION ST. PÖLTEN** wurde mit 8 Siegen und einem Unentchieden 54:20 und 17 Punkten **HERBSTMEISTER** der Regionalliga **OST**; **BU NEUNKIRCHEN** wurde Siebenter (7 Pkte), **SV Semperit TRAIKIRCHEN** belegte den 8. Platz (4 Pkte).

... am 6.1.1966 wurde in **HILM/KEMATEN** ein **NEUJAHRSTURNIER** durchgeführt; 52 Teilnehmer aus 13 Vereinen gaben 168 Nennungen ab.

**HE "A"**: 1. Köllner, Vienna Wien, 2. Kleewein, BBSV  
**HE "B"**: 1. Geyerhofer, U. Amst., 2. Waldhäusl, ESV Amst.  
**HE "C"**: 1. Freilgasner, ESV Amst., 2. Baumann, Waich/Y.  
**Jugend**: 1. Weinmann, U. Horn, 2. Schlüter, VB, Wien  
**DE**: 1. Wunsch, BBSV Wien, 2. Kindl H., U. Horn  
**DD**: 1. Wunsch/Novak, 2. Kindl/Brandl  
**GD**: 1. Waldhäusl/Huemer, 2. Geyerhofer/Sturm  
**HD**: 1. Köllner/Schwarz, 2. Kleewein/Weinmann

... am 8./9.1.1966 veranstaltete die **UNION STOCKERAU** anlässlich ihres 20-jährigen Bestehens ein Mannschaftsturnier mit folgenden Mannschaften:

**BUDAPEST**: Phazi, Harangi, Rozsas; Betreuer: F. Sido  
**BBSV WIEN**: Sedelmayer, Heine, Kleewein; Stoiber  
**BADNER AC**: Dkfm. Held, Engel, Wagner E.; Posiles  
**STOCKERAU**: Eckhardt, Holzer, Hermanek, Weißenböck

Den ungarischen Gästen wurde bereits Freitag ein feierlicher Empfang im Rathaus von Stockerau bereitet.

8.1.1966 BBSV Wien - Budapest 0:9  
 Badener AC - U. Stockerau 9:0  
 Budapest - U. Stockerau 9:0  
 BBSV Wien - Badener AC 3:5  
 9.1.1966 Budapest - Badener AC 8:1  
 BBSV Wien - U. Stockerau 5:0

Als einziger Österreicher konnte dkfm. Held gegen einen Ungarn - und zwar Rozsas - ein Spiel gewinnen.

1. Budapest Pokal u. Goldplaketten  
 2. Badener AC Pokal u. Silberplaketten  
 3. BBSV Wien Pokal u. Bronzeplaketten  
 4. U. Stockerau Trostplaketten

... am 8./9.1.1966 fand in der Michelbeuernhalle das 18. Turnier um den goldenen

TT-Ball von Mödling statt.

**HE "A"**: 1. Köllner, 2. Sedelmayer  
**DE "A"**: 1. Kruppova (CSSR), 2. Willinger H.  
**JE m.**: 1. Weinmann, 2. Schepan  
**JE w.**: 1. Pauknerova (CSSR), 2. Stummer  
**HE "B"**: 1. Köllner, 2. Heine  
**HE "C"**: 1. Bolena, 2. Tupy  
**HE 1. Kl.**: 1. Bolena, 2. Hruska  
**DE "B"**: 1. Böhm, 2. Blaschka  
**JUNIOREN**: 1. Müllauer, 2. Petrzalka  
**HD "A"**: 1. Heine/Sedelmayer, 2. Ernst/Stanglica  
**MIXED**: 1. Heine/Willinger E., 2. Burg/Willinger H.  
**DD**: 1. Kruppova/Pauknerova, 2. Willinger/Willin  
**HD "B"**: 1. Pohoralek/Wiederkomm ger  
 2. Schepan/Weinmann  
**SCHÜLER**: 1. Suchopar (CSSR), 2. Pichler

... am 23.1.1966 führte die **UNION AMSTETTEN** die 10. **STADTMEISTERSCHAFTEN** von Amstetten

durch.  
**HE "A"**: 1. Geyerhofer, U. Amst., 2. Stadlauer, ESV Amst  
**HE "B"**: 1. Setz F., ESV Amst., 2. Bader W., U. Amst.  
**HE "C"**: 1. DI Scholz P., U. Amst., 2. Ing. Lager, U. Amst  
**HE "D"**: 1. Schnettgen, Umd. A., 2. Nowak Fr., Kematen  
**DE**: 1. Sturm L., U. Amst., 2. Nowak Fr., Kematen  
**JE "A"**: 1. Waldhäusl, ESV Amst., 2. Mitterlehner, W/Y.  
**JE "B"**: 1. Herold, Waich/Y., 2. Hirsch, U. Amst.  
**HD "A"**: 1. Waldhäusl/Setz, 2. Geyerhofer/DI Scholz  
**HD "B"**: 1. Blutsch/Setz, 2. Schörghuber/Zamarin, Ibbaitz  
**GD**: 1. Waldhäusl/Hofmarcher, 2. Geyerhofer/Sturm  
**JD**: 1. Waldhäusl/Ebner, 2. Mitterlehner/Zeillinger  
**BLITZ**: 1. Waldhäusl, ESV Amst., 2. Nemets Frz., U. Amst.  
**H-TROST**: 1. Neuhauser, Ibbaitz, 2. Lechner W., Ibbaitz  
**DD**: 1. Nowak/Hofmarcher, 2. Figl/Hofmarcher W.

... am 30.1.1966 gelang dem Liganeuling **ESV AMSTETTEN** im **LIGACUP-FINALE** ein 5:3 Seneations-sieg über den **Badener AC**. Für den Überraschungssieger waren Zitzmann (1:1), Waldhäusl (2:1) und Setz (2:1) erfolgreich; für den **Badener AC** spielten Schöberl (0:3), Trunha A. (1:1) u. Karall (2:1); die dritten Plätze erkämpften **UNION St. Veit/Gölsen** u. **ALLR. Wr. Neustadt**.

Im **RUNACUP** blieb **ATUS TRAISMAUER** mit Ast G. (2:0), Falkensteiner (2:0) u. Riedler (1:0) über **UNION St. PÖLTEN 2** mit Mayerhofer (0:2), Kozian (0:1) u. Fasching (0:2) erfolgreich; die dritten Plätze belegten **ASK LOOSDORF** und **AUSTRIA BADEN**.

## CASINO BADEN

Im Kurpark. Täglich ab 15 Uhr. Americ. Roulette.  
 Roulette, Glücksrad, Poker, Punto Banco, Spielautomaten.

# Machen Sie Ihr Spiel

## 5./6.1.1991 A-TURNIER der allg. Klasse/MÖDLING

**„Goldener TT-Ball“ von Mödling an Maier, Quianli****HERRENEINZEL Gold.TT-Ball:**

- |                      |              |
|----------------------|--------------|
| 1. QUIAN Quianli     | Kuchl        |
| 2. FRACZYK Stanislaw | Stockerau    |
| 3. BÄR Gottfried     | Linz/Waldegg |
| GOCKNER Péter        | Casino Baden |

**DAMENEINZEL Gold.TT-Ball:**

- |                     |             |
|---------------------|-------------|
| 1. MAIER Elisabeth  | Judenburg   |
| 2. KOTTEK Vera      | Korneuburg  |
| 3. GROPPER Brigitte | Schwechat   |
| HOCHENEDER Martina  | Desselbrunn |

**JUNIORENEINZEL Gold.TT-Ball:**

- |                    |              |
|--------------------|--------------|
| 1. SCHLAGER Werner | Eden/Wien    |
| 2. WIMMER Thomas   | Linz/Waldegg |
| 3. DOPPLER Martin  | Oberndorf    |
| JINDRAK Karl       | Schwechat    |

**JUNIOREN weibl. Gold.TT-Ball:**

- |                    |                 |
|--------------------|-----------------|
| 1. ALBUSTIN Karin  | Komperdell      |
| 2. SCHELL Sabine   | Judenburg       |
| 3. STRASSER Birgit | Linz/Froschberg |
| VOVES Claudia      | Fürstenfeld     |

**HERRENEINZEL international:**

- |                      |              |
|----------------------|--------------|
| 1. HARCZI Zsolt      | Eden/Wien    |
| 2. SCHLAGER Werner   | Eden/Wien    |
| 3. FRACZYK Stanislaw | CA Stockerau |
| SEYER Hannes         | Lenzing      |

**HERRENDOPPEL:**

- |                     |                |
|---------------------|----------------|
| 1. ECKEL/QUIAN      | Kuchl          |
| 2. DOPPLER/MAIER    | Oberndorf      |
| 3. JINDRAK/SCHLAGER | Schwechat/Eden |
| PAUERL/RAIDL        | Wr. Sportklub  |

**DAMENDOPPEL:**

- |                     |            |
|---------------------|------------|
| 1. KOTTEK/WILTSCHKE | Korneuburg |
| 2. MAIER/SCHELL     | Judenburg  |

**MIXEDDOPPEL:**

- |                   |                   |
|-------------------|-------------------|
| 1. QUIAN/RENNER   | Kuchl/Froschberg  |
| 2. ECKEL/MAIER    | Kuchl/Judenburg   |
| 3. BÄR/HOCHENEDER | Linz/Waldegg      |
| SCHICHT/GROPPER   | Polizei/Schwechat |

**HERRENEINZEL ohne 25. RL:**

- |                       |              |
|-----------------------|--------------|
| 1. VINKLER            | Sonni-Wien   |
| 2. Stecher            | Komperdell   |
| 3. Hocheneder Günther | Waldegg Linz |
| Kranzer Andreas       | Vöst Linz    |

**HERRENEINZEL ohne STL:**

- |            |              |
|------------|--------------|
| 1. VINKLER | Sonni Wien   |
| 2. LIU Yan | Vöst Linz    |
| 3. DAVIDOV | Polizei Wien |
| NIKOLIC    | Sonni Wien   |

**DAMENEINZEL ohne 10. RL:**

- |                  |              |
|------------------|--------------|
| 1. VOVES Claudia | Fürstenfeld  |
| 2. RABL Martina  | Flötzersteig |
| 3. KAUL Gerlinde | Kuchl        |
| SCHELL Sabine    | Judenburg    |

**TISCHTENNIS:** Rekord beim Turnier „Um den Goldenen Ball“ in Mödling: Elisabeth Maier stand als erste Spielerin zum fünftenmal am Siegerstockerl. Im Finale besiegte die Judenburgerin Vera Kottek (Korneuburg) in fünf Sätzen (13:21, 22:20, 16:21, 21:10, 21:15). Der gleiche Triumph mißlang Stanislaw Fraczyk (Stockerau). Der Vierfachgewinner mußte sich Quian

Quianli (Kuchl) klar 1:3 (21:18, 15:21, 7:21, 19:21) geschlagen geben. Dominator der Veranstaltung war der Austro-Chinese, der auch Doppel (mit Peter Eckel) und Mixed (mit Anita Renner) für sich entschied.

**Ergebnisse:** Männer: Doppel: Eckel/Quianli - Mayer/Doppler (Oberndorf) 2:0. - Frauen: Doppel: Kottek/Wiltsche (Korneuburg) - Maier/Schell (Judenburg) 2:0. - Mixed: Quianli/Renner (Kuchl/Froschberg) - Eckel/Maier 2:1. - Junioren: Werner Schlager (Eden Wien) bzw. Karin Albustin (Komperdell).

Bereits zum 43. Mal kämpfte die heimische Elite in Mödling um den „Goldenen Tischtennis-Ball“. Im Einzel verlor alles programmgemäß: Bei den Damen gewann die Judenburgerin Elisabeth Maier nach spannendem Kampf in fünf Sätzen gegen Vera Kottek (Korneuburg) und bei den Herren setzte sich Quian Quianli gegen Stanislaw Fraczyk aus Stockerau durch.

Überraschungen en masse gab es dafür in den Doppel-Bewerben. Im Damen-Doppel besiegten Kottek/Wiltsche in Finale die als Nummer 1 gesetzte Maier/Schell 21:14, 22:20.

Bei den Herren schieden die Doppel-Staatsmeister Jindrak/Schlager im Semifinale sensationell gegen die ungesetzten Mayer/Doppler aus. Letztere waren dann ihrerseits gegen Eckel/Quian chancenlos und verloren in nur 13 Minuten 9:21, 9:21.

Quian krönte seine eindrucksvolle Vorstellung in Mödling mit dem Sieg im Mixed. Gleich beim ersten Antreten mit seiner neuen Partnerin Anita Renner (Froschberg) gab es Platz 1.

Kein Erfolgserlebnis gab es für den Austro-Chinesen einzig im internationalen Bewerb. Nicht etwa weil er schlecht spielte, sondern da er zu spät kam und deshalb disqualifiziert wurde.

Die Ergebnisse im Detail: Damen-Einzel: 1. Maier (Judenburg), 2. Kottek (Korneuburg), 3. Hocheneder (Desselbrunn), Gropper (Schwechat); B-Bewerb: 1. Voves (Fürstenfeld), 2. Rabl (Flötzersteig), 3. Kaul (Kuchl), Schell (Judenburg) Doppel: 1. Kottek/Wiltsche (Korneuburg), 2. Maier/Schell; Juniorinnen: 1. Albustin (Komperdell), 2. Schell (Judenburg); Herren: 1. Quian (Kuchl), 2. Fraczyk (Stockerau), 3. Bär (Waldegg), Gockner (Baden); B-Bewerb: 1. Vinkler (Sony), 2. Stecher (Komperdell), 3. Hocheneder (Waldegg), Kranzer

(VOEST); Junioren: 1. W. Schlager (Eden), 2. Wimmer (Waldegg), 3. Doppler (Oberndorf), Jindrak (Schwechat); Doppel: 1. Eckel/Quian, 2. Maier/Doppler, 3. Jindrak/Schlager, Pauerl/Raidl; Mixed: 1. Quian/Renner, 2. Eckel/Maier.

**WOLFGANG EICHLER** ●

## NÖ Nachrichten, 10.1.1991



Zum 43. Mal wurde am Wochenende in Mödling um den „Goldenen Ball“ im Tischtennis gekämpft. Im internationalen Bewerb setzte sich der als Nummer eins gesetzte Pole Zsolt Harczy gegen den Österreicher Werner Schlager klar durch.

Für Aufregung sorgte bei diesem Bewerb der als Nummer zwei gesetzte Quian Quianli, der w.o gab, da ihm der Turnierbeginn (11 Uhr) „zu früh“ angesetzt schien. Eine Überraschung lieferte die Nummer drei, Peter Gockner, der in der zweiten Runde den Chinesen Liu Jun besiegte. Eine Runde später scheiterte er aber dann am ungesetzten Thomas W i m m e r.

Im nationalen Bewerb scheiterte der vierfache Mödling-Sieger Stanislaw Fraczyk an Favorit Quian Quianli in vier Sätzen. Bei den Damen

gelang Elisabeth Maier der Sprung zur Rekordsiegerin. Mit einem in 48 Minuten hart erkämpften Fünfsatzerfolg über die als Nummer zwei eingestufte Vera Kottek holte sich die Judenburgerin als erste Spielerin zum fünften Mal den Sieg. Dominator des Turniers war Quianli, der sich auch im Mixed (erstmalig mit Anita Renner) und im Herrendoppel den Sieg holte.

**Ergebnisse: Internationaler Bewerb: Halbfinale:** Zsolt Harczy (Pl) - Stanislaw Fraczyk (Ö) 21:10, 21:13, Werner Schlager (Ö) - Hannes Seyer (Ö) 21:17, 21:17. **Finale:** Harczy - Schlager 21:11, 21:12.

**Nationaler Bewerb: Herren: Finale:** Quian Quianli (Kuchl) - Stanislaw Fraczyk (Stockerau) 3:1. **Halbfinale:** Quianli - Peter Gockner (Baden) 3:1 Fraczyk - Gottfried Bär (Waldegg) 3:0

**Damen: Finale:** Elisabeth Maier (Judenburg) - Vera Kottek (Korneuburg) 3:2 **Halbfinale:** Maier - Brigitte Gropper (Schwechat) 3:0 Kottek - Martina Hocheneder (Desselbrunn) 3:1

## 6.1.1991 REG.SICHTUNGSTURNIER SCHÜLER

Vorrunde Burschen A											Vorrunde A Mädchen										
Szak	Prec	Koza	Just	Haus	Hein	S	N	S	V	R.	Graf	Denk	Neum	Löff.	Wegs	Ablei	S	N	SV.	R.	
Szakasits	xxx	2:0	1:2	1:2	2:1	2:0	3:2	8:5	4	Graf	xxxx	2:1	2:1	1:2	1:2	1:2	2	3	7:8	4	
Prechtl C.	0:2	xxx	0:2	1:2	1:2	0:2	0:5	2:10	6	Denk	1:2	xxx	1:2	1:2	0:2	0:2	0	5	3:10	6	
Kozak	2:1	2:0	xxx	0:2	2:0	0:2	3:2	6:5	3	Neumeier	1:2	2:1	xxx	1:2	0:2	0:2	1	4	4:9	5	
Just	2:1	2:1	2:0	xxx	2:0	0:2	4:1	8:4	2	Löffler	2:1	2:1	2:1	xxx	0:2	0:2	3	2	6:7	3	
Hausgnost	1:2	2:1	0:2	0:2	xxx	0:2	1:2	3:9	5	Wegscheid.	2:1	2:0	2:0	2:0	xxx	2:1	5	0	10:2	1	
Heine	0:2	2:0	2:0	2:0	2:0	xxx	4:1	8:2	1	Ableiding.	2:1	2:0	2:0	2:0	1:2	xxx	4	1	9:3	2	

Vorrunde Burschen B											Vorrunde B Mädchen										
Hes	Sch	Pre	Löw	Koc	Sab	Reh	S	N	S	V	R	Ibl	Navr	Prac	Tuli	Falt	Mos	S	N	SV.	R.
Hessel	xxx	1:2	2:1	0:2	2:0	2:1	2:0	4:2	9:6	2	Ibl	xxx	2:0	2:0	2:0	2:0	2:0	5	0	10:0	1
Schredl	2:1	xxx	2:0	1:2	2:0	2:0	1:2	4:2	10:5	3	Navratil	0:2	xxx	0:2	0:2	2:1	2:1	2	3	4:8	4
Prechtl M.	1:2	0:2	xxx	0:2	2:1	2:0	0:2	2:4	5:9	5	Prachar	0:2	2:0	xxx	1:2	2:0	2:0	3	2	7:4	3
Löwenstein	2:0	2:1	2:0	xxx	2:0	2:0	2:1	6:0	12:2	1	Tulis	0:2	2:0	2:1	xxx	2:0	2:0	4	1	8:3	2
Koch	0:2	0:2	1:2	0:2	xxx	0:2	0:2	0:6	1:12	7	Faltinger	0:2	1:2	0:2	0:2	xxx	2:0	1	4	3:8	5
Sabith	1:2	0:2	0:2	0:2	2:0	xxx	0:2	1:5	3:10	6	Moser	0:2	1:2	0:2	0:2	0:2	xxx	0	5	1:10	6
Rehor	0:2	2:1	2:0	1:2	2:0	2:0	xxx	4:2	9:5	4											

Endrunde Burschen:											Endrunde Mädchen													
Hei	Jus	Koz	Sza	Löw	Sch	Reh	Hes	S	N	S	V	R	Ibl	Tul	Pra	Nav	Gra	Weg	Löf	Abl	S	N	SV	R.
Heine	xxx	2:0	2:0	0:2	2:0	2:0	2:0	6:1	12:2	1	Ibl	xxx	2:0	2:0	2:0	2:0	1:2	2:0	0:2	5/2	11:04	3		
Just	0:2	xxx	2:0	2:1	1:2	0:2	1:2	2:1	3:4	8:10	5	Tulis	0:2	xxx	2:1	2:0	2:0	1:2	2:0	0:2	4/3	9:07	4	
Kozak	0:2	0:2	xxx	2:1	0:2	0:2	0:2	1:2	1:6	3:13	8	Prachar	0:2	1:2	xxx	2:0	1:2	1:2	0:2	0:2	1/6	5:12	7	
Szakasits	2:0	1:2	1:2	xxx	2:1	0:2	1:2	2:0	3:4	9:9	6	Navratil	0:2	0:2	0:2	xxx	1:2	0:2	2:0	0:2	1/6	3:12	8	
Löwenstein	0:2	2:0	2:0	1:2	xxx	2:1	2:1	2:0	5:2	11:5	2	Graf	0:2	0:2	2:1	2:1	xxx	1:2	1:2	1:2	2/5	7:12	6	
Schredl	0:2	2:0	2:0	2:0	1:2	xxx	1:2	2:1	4:3	10:7	3	Wegscheider	2:1	2:1	2:1	2:0	2:1	xxx	2:0	2:1	7/0	14:05	1	
Rehor	0:2	2:1	2:0	2:1	1:2	2:1	xxx	0:2	4:3	9:7	4	Löffler	0:2	0:2	2:0	0:2	2:1	0:2	xxx	0:2	2/5	4:11	5	
Hessel	0:2	1:2	2:1	0:2	0:2	1:2	2:0	xxx	2:5	6:11	7	Ableiding	2:0	2:0	2:0	2:0	2:1	1:2	2:0	xxx	6/1	13:03	2	

## 12./13.1.1991 ÖST. JUGENDMEISTERSCHAFTEN/RIF

Niederösterreich räumte  
in Rif groß ab

Bei den österreichischen Jugendmeisterschaften im Sportzentrum Rif bei Hallein räumte Niederösterreich sechs der sieben Titel ab. Herausragende Spielerin war Petra Fichtinger, die allein vier Titel gewann. Aus oberösterreichischer Sicht machte Dieter Buchberger (DSG Desselbrunn) die beste Figur. Er gewann mit Fichtinger das Mixed, im Burschen-Doppel holte er mit dem Niederösterreicher Richard Pöschl Silber.

**Österreichische Jugendmeisterschaften in Rif/Hallein: Mannschaftsbewerb:**  
Burschen: 1. Niederösterreich (Pöschl/Wallner/Huber/Fidy/Kargl), 2. Salzburg, 3. Wien, 4. Oberösterreich. Mädchen: 1. Niederösterreich (Fichtinger/Streif/Asl/Schmötzing), 2. Steiermark, 3. Wien, 4. Oberösterreich.  
Burschen: 1. Richard Pöschl (NÖ), 2. Michael Schalwich (Sbg), 3. Stefan Unterreiner und Andreas Fink (beide W). Doppel: 1. Schalwich/Frank, 2. Pöschl/Dieter Buchberger (NÖ/OÖ).  
Mädchen: 1. Petra Fichtinger (NÖ), 2. Karin Abustin (W), 3. Claudia Voves (Stmk) und Doris Hromatka (W). Doppel: 1. Fichtinger/Streif, 2. Voves/Siegrny.  
Mixed: 1. Buchberger/Fichtinger, 2. Schalwich/Voves.

Volksblatt, 15.1.91

Goldregen bei ÖM für  
Ast, Wallner & Co.

**TISCHTENNIS.- Eine sensationelle Leistung bot das Niederösterreichische Team bei den Jugendstaatsmeisterschaften in Salzburg dieses Wochenende: Von sieben möglichen Goldmedaillen gewann man sechs!**

## „Sechs aus Sieben“

Sechs von sieben möglichen Titeln - Niederösterreichs Tischtennis-Nachwuchs feierte bei den Staatsmeisterschaften am Wochenende in Rif den bisher größten Erfolg in der Geschichte.

Die „Goldenen“: Burschen Mannschaft (Pöschl, Wallner, Huber, Fidy, Kargl); Mädchen-Mannschaft (Fichtinger, Streif, Ast, Schmötzing); Burschen Einzel (Pöschl); Mädchen-Einzel (Fichtinger); Mädchen-Doppel (Fichtinger/Streif); Mixed-Doppel (Fichtinger/Buchberger).

Petra Fichtinger von der Union Oberndorf war wieder einmal eine Klasse für sich: Sie eroberte vier Mal Gold. Bei den Burschen war Richard Pöschl der erfolgreichste Vertreter.

Die größte Sensation gelang dem blau-gelben Team aber im Mannschaftsbewerb der Burschen: In einem Finalkrimi wurde zuerst Wien und anschließend Salzburg mit einem hauchdünnen 5:4 besiegt. Die frischgebackenen Mannschafts-Staatsmeister der Jugend sind: Richard Pöschl (Stockerau), Reinhard Wallner (Kaumberg), Thorsten Huber (BAC), Thomas Kargl und Wolfgang Fidy (beide BTTA).

Bei der Mädchen-Mannschaft war die Finalrunde nicht so spannend: Das NÖ-Team mit Petra Fichtinger, Natascha Streif (beide

Oberndorf), Regina Ast (Traismauer) und Daniela Schnötzing (Eggenburg) besiegten Wien mit 5:2 und OÖ mit 5:0. Im Mixed-Doppel gewann Petra Fichtinger mit Buchberger (OÖ), Dritte wurden Pöschl/Streif (NÖ) und gute Neunte Ast/Wallner. Regina Ast wurde in dem von Fichtinger und Streif dominierten Mädchen-Doppel mit ihrer Partnerin Kloiber gute Fünfte.

Das Mädchen-Einzel ging an Fichtinger, das der Burschen an Pöschl. Nur das Männliche Doppel wurde von einem anderen Bundesland gewonnen: Schalwich und Frank (S/W) besiegten im Finale die Überraschungspaarung Pöschl/Buchberger (Stockerau/OÖ).

NÖN/St. Pölten, 15.1.

Krone, 15.1.1991

# Österr. Jugendmeisterschaften in Salzburg



Der Stockerauer Richard Pöschl kam zum richtigen Zeitpunkt in Fahrt und feierte bei den Jugend-Staatsmeisterschaften einen Doppelerfolg. Foto: Roland Moser



Die Oberndorferin Petra Fichtinger, die im Leistungszentrum Stockerau trainiert, holte im Einzel und im Doppel (mit Natascha Strail) den Titel. Foto: Bert

Die diesjährigen ÖS. Meisterschaften der Jugend fanden in Salzburg Rif im Uni. Zentrum statt.

Das NÖ. Team stellte sich aus 7 Burschen und 4 Mädchen zusammen, dies waren folgende Spieler und Spielerinnen:  
Fichtinger Petra, Streif Natascha (Raika Oberndorf), Ast Regina (Miller Traismauer) und Schnötzingler Daniela (Eggenburg). Pöschl Richard (CA Stockerau), Huber Thorsten (BAC), Fidi Christoph, Kargl Thomas (BTTA) Wallner Reinhard (Kaumberg), Scheiberger Ferdinand (Ybbsitz) und Pobatschnig (Wolkersdorf).

Zu einem wahren Krimi kam es im Mannschaftsbewerb der Burschen, in der Vorrunde schied Oberösterreich gegen Salzburg mit 5:4 aus, in der Hauptrunde trafen wir im ersten Spiel auf Salzburg wir gewannen dieses spannende hochdramatische Spiel dank unseren guten Kampfgeist knapp aber doch verdient mit 5:4. Punkte für NÖ. Pöschl 2:1, Huber Thorsten 2:1 Wallner Reinhard 1:2. Im unseren 2. Spiel trafen wir auf den großen Favoriten Wien, dieses Spiel war der 2. Superkrimi für unsere Burschenmannschaft, die auch in diesem Spiel an Nervenstärke, Disziplin und Kampfgeist den Gegnern überlegen war. Großen Anteil an den beiden Siegen in der Burschen Endrunde hatte vor allem die gute Kamerradschaft und die sehr gute Betreuung von Stani Fraczyk sowie die Unterstützung von unseren freien Spielern.

Im Mannschaftsbewerb der weibl. Jugend hatten wir natürlich einen Vorteil, wir konnten mit Petra Fichtinger (keine Niederlage) und Streif Natascha unsere beiden Spitzenspielerinnen aufbieten, die gaben Regina Ast und Daniela Schnötzingler den nötigen Rückhalt, damit gelang es uns erfolgreich den Bundesmeistertitel erfolgreich zu verteidigen:

NÖ. gegen Steiermark 5:2, gegen Wien 2 5:0, gegen Tirol 5:2  
NÖ. gegen Wien 1 5:2, gegen Oberösterreich 5:0

Punkte gesamt für NÖ:

Fichtinger Petra 11:00, Streif Natascha 10:01  
Ast Regina 4:3 Schnötzingler Dan. 0:2

Auch bei den Mädchen war der Einsatz, Kamerradschaft und Spiel - disziplin 100 % in Ordnung, die gute Betreuung lag in den guten Händen des Jugendwartes Walter Ast und HERRN GERHARD Streif.

Jugend Mannschaft männlich:

1. Niederösterreich
2. Salzburg
3. Wien
4. Oberösterreich
5. Kärnten
6. Burgenland
7. Steiermark
8. Tirol
9. Vorarlberg

Jugend Mannschaft weiblich:

1. Niederösterreich
2. Steiermark
3. Wien I
4. Oberösterreich
5. Wien II
6. Salzburg
7. Vorarlberg
8. Tirol

Nach der guten Vorstellung in den beiden Mannschaftsbewerben wurden unsere Spitzenspieler natürlich in die Favoritenrolle gedrängt. Doch unsere Topspieler hielten den enormen Druck durch großen Kampfgeist, Einsatzwillen und taktische Disziplin stand.

Das Burschenfinale zwischen Pöschl Richard (CA. Stockerau) und Schalwich Michael (Salzburg) war an Klasse und Dramatik kaum mehr zu überbieten. Pöschl Richard gewann das Traufinale glücklich mit 2:1 Sätzen /12:21/23:21/22:20 Er verlor den ersten Satz, war im zweiten Satz bereits mit 16:11 im Rückstand konnte diesen aber mit sehr großen Kampfgeist wettmachen und so den ös. Meistertitel erringen.

Bei den Mädchen war Petra Fichtinger eine Klasse für sich, sie gewann das Mädchenfinale gegen Karin Albustin mit 2:0 (14/15), das Mädchendoppel mit Natascha Streif gegen Voves/Stegny (ST) mit 2:0 (11/18), das Mix Doppel mit Buchberger Dieter (OO) gegen M. Schalwich/Voves (S/ST) mit 2:0 (19/14). Pöschl/Streif verloren im Semifinale gegen die späteren Sieger mit 2:0 (21/19). Streif Natascha schied im Achtelfinale gegen ihre Angstgegnerin Doris Hromatka (Wien) mit 2:1 aus, Regina Ast belegte in der Vorrunde den guten 2. Platz hinter Christine Vorauer (Tirol). Daniela Schnötzingler wurde in Ihrer Gruppe 5.

Ast/Kloyber (OO) wurden im Mädchendoppel gute fünfte. Im Burschendoppelfinale standen einander gegenüber Pöschl/Buchberger und Frank/Schalwich M. Das Spiel stand dem Einzel an Dramatik um nichts nach, doch schließendlich gingen dann Schalwich/Frank als glücklichere Sieger vom Tisch. (21:14/18/21/24:22). Nicht unerwähnt sollten aber die Leistungen der anderen NÖ. Teilnehmer sein, sie erbrachten die von Ihnen erwarteten Leistungen.

Diese Jugendmeisterschaften waren für Niederösterreich sehr erfolgreich, wir konnten von sieben möglichen Titeln sechs erringen. Mein Dank gilt Allen ob Betreuer oder Aktive die zu diesem einmalig großartigen Erfolg beigetragen haben. Auch nicht unerwähnt sollte die gute Zusammenarbeit mit den Vereinen sein, die sicherlich durch die gute Trainingsarbeit wesentlich für die gute körperliche Verfassung der Spieler und das hohe technische Niveau verantwortlich sind.

Mit besten sportlichen Grüßen  
Jugendwart Walter Ast e. h.

Burscheneinzel:

1. Pöschl Richard CA. Stock
2. Schalwich M Salzburg
3. Frank Andreas Wien
- Unterreiner A. Wien

Burschendoppel:

1. Schalwich/Frank S/W
2. Pöschl/Buchberger NÖ/OO
3. Hochkofler/Trinker K Weiss/Unterreiner Wien

Mädcheneinzel:

1. Fichtinger Petra
2. Albustin Karin
3. Voves Claudia
- Hromatka Doris

Mädchendoppel:

1. Fichtinger/Streif
2. Voves/Stegny U.
3. Albustin/Scheidmayr Haas/Hromatka

Obernd  
Wien  
Steier  
Wien

Obernd  
Steier  
W/Oö.  
T/Wien

Jugend Mixed Doppel:

1. Dieter BUCHBERGER / Petra FICHTINGER Oberösterr./Niederösterr.
2. Michael SCHALWICH / Claudia VOVES Salzburg / Steiermark
3. Richard PÖSCHL / Natascha STREIF Niederösterreich
3. Jürgen RAUNER / Gisela ZOPF Oberösterreich



**Beim Semifinalspiel in der Tischtennis-Europaliga:**

# Der „Absteiger“ soll den Aufstieg sichern

Als Österreichs zur Zeit einziger Tischtennis-Legionär Dietmar Palmi im Sommer vom BRD-Millionenensemble Reutlingen in die zweite Liga zum TTC Ochsenhausen wechselte, bezeichneten viele TT-Insider den Linzer als Absteiger des Jahres und schrieben den jungen Verteidigungsspieler in Zukunft für das Team ab.

Zu früh: Am Freitag und Sonntag ruhen auf „Didi“ die Hoffnungen der österreichischen Europaliga-Mannschaft in den Semifinalspielen gegen Bulgarien. Palmi ist gegen die Bulgaren, die gegen Verteidiger meist hilflos sind, ein heißes Eisen.

Nummer 1 im ÖTTV-Team ist natürlich weiter Ding Yi (Wolkersdorf). Der gebürtige Chinese ist in guter Form. Anfang Jänner gewann er ein Turnier in Taipeh durch einen glatten 3:0-Finalsieg gegen den Olympia-zweiten Kim Ki Taek aus Südkorea.

Österreichs Europaliga-Bilanz läßt Zuversicht aufkommen. In den letzten elf Heimspielen gab es zehn Siege und eine Niederlage (3:4 gegen England im Jänner 1989). Gegen Bulgarien gab es bisher in sieben Länderkämpfen erst einen einzigen Sieg.

Spieltermine: Freitag, 18.30: Freizeitzentrum Wiener Neudorf. Sonntag, 9.30: Joh.-Pözl-Halle Amstetten.

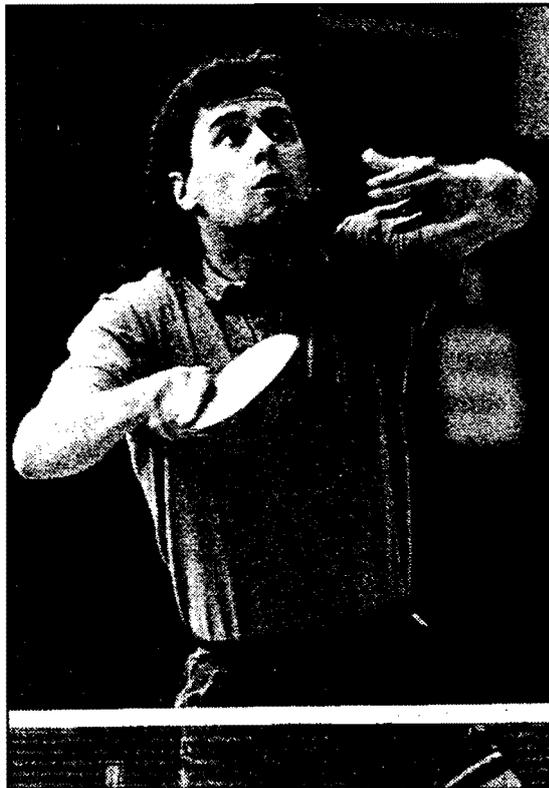


Bild: Erhardt

Hoffnung gegen Bulgarien: Legionär Dietmar Palmi

Österreichs Tischtennis-Auswahl steht vor dem Einzug in das Finale der Europaliga, in dem der Sieger aus Ungarn gegen England (1. Spiel 6:1) der Gegner sein wird.

Ding Yi und Co. fertigten Freitag vor 260 Zuschauern im Wiener Neu-

**6:1-Europaliga-Erfolg**

**TT-Team knapp vor dem Aufstieg**

dorfer Freizeitzentrum Bulgarien im 1. Semifinal-Match 6:1 ab und haben Sonntag (9.30) in Amstetten (Joh. Pözl-Halle) die besten Chancen, im Rückspiel alles klar zu machen.

Ding Yi war mit vier Siegen Mann des Tages. Aber auch der überraschend anstelle von Didi Palmi eingesetzte Quian Quianli siegte in beiden Einzeln. Den einzigen Punkt der ÖTTV-Auswahl gab Vera Kottek ab, die Detelina Mihailowa 21:17, 16:21, 16:21 unterlag.

Kurier, 20.1.1991

Kurier, 17.1.1991

## 19.1.1991 1.RDE. MEISTERSCHAFT/NIEDERÖST.

### LANDESLIGA

1.R.	6:3	EAMS 1 - ALTM 1	3:6
	3:6	UNEU 1 - SITZ 1	2:6
	7:0	WÜRT 1 - VIEH 1	7:0
	2:6	GRIM 1 - TRAI 1	1:6
	7:0	AGUM 1 - MÖDL 1	7:0

### UNTERLIGA WEST

1.R.	6:4	SGVH 1 - POTT 1	7:0
	3:6	EPÖL 1 - ASCH 1	6:2
	6:3	ORDE 2 - HORG 1	6:4
	7:6	LALO 2 - YBSI 1	0:7
	2:6	UPÖL 1 - UKRE 1	2:6

### UNTERLIGA OST

1.R.	6:2	AGUM 2 - LEOP 1	5:5
	6:2	SIBER 1 - MATZ 1	0:7
	7:0	CBAC 2 - ASPA 1	7:0
	7:0	BTTA 1 - KAUM 2	7:0
	4:6	WEIG 1 - EBER 1	1

## 20.1.1991 REG. SICHTUNGSTURNIER JUGEND

Burschen:

1. Pobatschnig Udo Wolk. 6:1
2. Fidi Christoph Btta. 6:1
3. Milosevic Goran Gump. 4:3
4. Peck Michael BTTV. 3:4

Mädchen:

1. Burg Marisa Wien 6:0
2. Ast Regina Trais. 5:1
3. Wegscheider Vic.Matz. 3:3
4. Ableidinger Bar Wien 3:3

6. Schelberger Fer. Ybbs. 3:4

5. Schubert Bar Preß. 3:3
6. Neumeier Margit Preß. 1:5

Eine sehr gute Vorstellung der Nö. Teilnehmer beim reg.Sichtungsturnier in Burgenland, schade das bei den Mädchen von Wien (5 Spielerinnen) und von Nö. (4 Spielerinnen) ausgefallen sind.

20.1.1991 REG. SICHTUNGSTURNIER UNTERSTUFE

Burschen:

1. Gruber Mario	Ober.	6:1
2. Hutterer Günther	BTTA.	4:3
3. Jovanovits	Wien	4:3
4. Knoll	Wien	4:3
5. Fleischhacker St.	Egge.	3:4
6. Hentschel	Wien	3:4
7. Hattina	Wien	2:5
8. Zörner	Wien	2:5

Mädchen:

IN MÜLLENDORF

1. Navratil	Wien	7:1
2. Gruber Karin	Waid.	6:2
3. Denk Andrea	Matz.	6:2
4. Weber Silvia	Preß.	5:3
5. Moser Birgit	Pott.	4:4
6. Müllner Isab.	Matz.	4:4
7. Stangl Stefa	Egge.	2:6
8. Guttmann	Wien	1:7
9. Arrocker Vere.	Egge.	1:7

**Auch Weber und Moser sind dabei**

**TISCHTENNIS.-** Beim Regionalen Sichtungsturnier in Pinkafeld konnte sich bei den Mädchen Regina Ast (Traismauer) mit dem 2. Platz und Marianne Wegscheider (Matzen) mit dem 3. Platz für das Bundesranglistenturnier qualifizieren. Schubert und Neumeier (beide Preßbaum) wurden gute Fünfte und Sechste. Im Unterstufenbewerb schafften Silvia Weber (Preßbaum) und Birgit Moser (Pottenbrunn) die Qualifikation ebenfalls.

Niederösterreich trumpfte beim reg.Sichtungsturnier gewaltig auf, bei den Mädchen schafften 6. den Aufstieg ins Bundesranglistenturnier, bei den Burschen stiegen 3. Teilnehmer auf.

Der Dank des NÖTTLV. gebührt allen die zu diesem großartigen Erfolg dazu beigetragen haben, vor allem aber den Jugendlichen sowie den Betreuern und Trainern in Ihren Vereinen.

Mit besten sportlichen Grüßen

Jugendwart Walter Ast e.h.

20.1.1991 EUROPALIGA ÖSTERREICH: BULGARIEN**Österreich steht im Finale der Europaliga**

300 begeisterte Zuschauer sahen am Freitagabend in Wiener Neudorf das routinierte heimische Team gegen eine „Jugendauswahl“ der Bulgaren spielen.

Der bulgarische Verband konnte nämlich aus Kostengründen seine Spitzenleute nicht einfliegen lassen und somit kamen die besten Jugendlichen des Landes zu ihrem Europaliga-Einsatz. Daher hatten es Ding Yi & Co leichter als erwartet. Dieses Spiel wurde mit 6:1 gewonnen, wobei nur Vera Kottek (Korneuburg) der starken Bulgarin Mihailova 21:17, 16:21 und 16:21 unterlag.

Schwierigkeiten bekam Ding Yi mit dem jungen Bratanov, der ihm den ersten Satz abrang, fertigte dann aber die Nummer 1 der bulgarischen Jugendrangliste mit 21:16 und 21:13 ab.

Bulgarien - Österreich 1:6, Konstandinov - Ding Yi 13:21, 14:21, Bratanov - Quian Quianli 12:21, 23:25, Mihailova - Kottek 17:21, 21:16, 21:16, Konstandinov/Bratanov - Ding Yi/Peter Eckel 11:21, 17:21, Bratanov/Mihailova - Ding Yi/Maier 16:21, 19:21, Bratanov - Ding Yi 21:15, 16:21, 13:21, Konstandinov - Quian Quianli 8:21, 13:21.

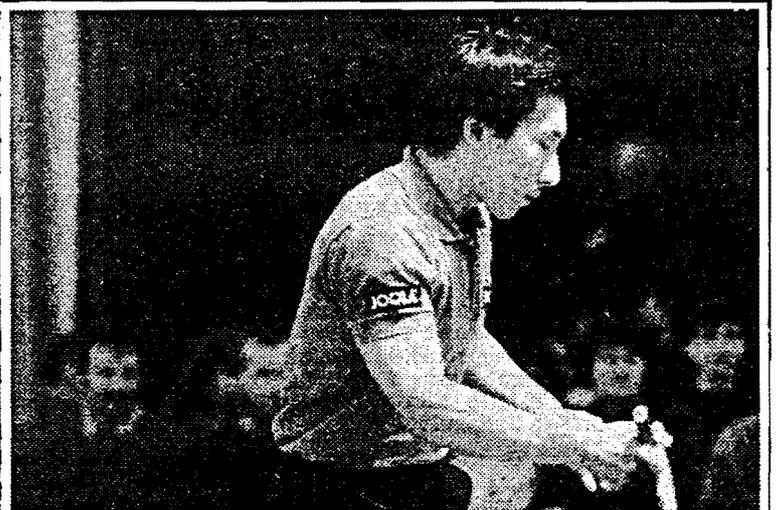
In Amstetten feierte dann im zweiten Spiel der 18jährige Wr. Neustädter Werner Schlager sein

Europaligadebüt. Er vertrat Quian Quianli nach etwas nervösem Beginn ausgezeichnet und besiegte sowohl Martin Bratanov als auch Marian Konstandinov mit 2:1.

Die 400 Zuschauer sahen einen unschlagbaren Ding Yi und eine gute Vorstellung der Bulgarin Mihailova, die Elisabeth Maier keine Chance ließ.

Nach diesem dritten Sieg im neunten Match gegen die Bulgaren wartet voraussichtlich im Finale Ungarn, das in England 6:1 gewonnen hatte und dessen Ergebnis des Retourmatches noch unbekannt ist. Diese Spiele würden am 9. Februar in Ungarn und am 16. März in St. Valentin ausgetragen. Die Chancen für einen Finalsieg stehen 70:30 für die Magyaren und auch Österreichs Europaliga-Betreuer Stanek ist Realist: „Wir müßten mit 120 Prozent spielen, um die Ungarn schlagen zu können.“

Österreich - Bulgarien 6:1, Ding Yi - Konstandinov 2:0 (17, 9), Werner Schlager - Bratanov 2:1 (-14, 11, 17), Elisabeth Maier - Mihailova 0:2 (-13, -18), Ding Yi/Peter Eckel - Bratanov/Konstandinov 2:0 (16, 19), Ding Yi/Maier - Konstandinov/Mihailova 2:1 (-19, 17, 17), Schlager - Konstandinov 2:1 (14, -13, 15), Ding Yi - Bratanov 2:0 (13, 19).



Er war einmal mehr der Liebling der Massen: Austrochinese Ding Yi spielte sich mit den jungen Bulgaren nach Belieben.

Fotos: Franz Podek

Österreichs Tischtennis-Nationalteam hat das Finale der Europaliga (1. Division) erreicht. Nach dem 6:1 im ersten Halbfinalmatch besiegte die ÖTTV-Auswahl das verjüngte Team Bulgariens am Sonntag in Amstetten vor knapp 400 Zuschauern nach 2:35 Stunden mit dem gleichen Ergebnis. Wahrscheinlicher Gegner im Kampf um den Aufstieg in die Superdivision ist Ungarn. Die Magyaren reisen mit einem 6:1-Vorsprung zum Rückspiel am Dienstag nach England.

Der herausragende Spieler der Österreicher war Ding Yi, der wie im ersten Match alle seine vier Spiele (einschließlich Doppelbegegnun-

gen) gewann und nun bei einer Europaliga-Bilanz von 48:2 Siegen hält. Auch Debütant Werner Schlager spielte groß auf. Nach nervösem Beginn besiegte der 18jährige Niederösterreicher sowohl Martin Bratanov als auch Marian Konstandinov mit 2:1.

Nach dem dritten Sieg im neunten Match gegen die Bulgaren wartet voraussichtlich im Finale mit dem zwölfmaligen Weltmeister Ungarn (9. 2. auswärts bzw. 16. 3. in St. Valentin) ein immens schwerer Brocken. Der bisher einzige Sieg gegen den Nachbarn gelang im Dezember 1988 mit dem 6:1 in Amstetten.

Super-Debüt von Werner Schlager in der Tischtennis-Europaliga:

**Wieder 6:1! Österreich im Finale nun gegen Ungarn?**

22.1.1991 DAMEN-EUROPALIGA ÖSTERREICH:  
SPANIEN

**Renner: Lampenfieber vor der Team-Premiere**

Mit großer Spannung fiebert das 17-jährige Tischtennis-Nachwuchstalent Anita Renner (Askö Froschberg) seinem Debüt in der Nationalmannschaft entgegen. Als Lokalmatadorin vertritt sie am Dienstag (18.30 Uhr, Volkshaus Linz-Froschberg) gemeinsam mit Elisabeth Maier (Judenburg) und Petra Fichtinger (Oberndorf bei Melk) im Damen-Europaligamatch (2. Division) gegen Spanien die rot-weiß-roten Farben.

Maier und Co. kämpfen bei dieser Semifinal-Partie (Hin- und Rückspiel) um die Plätze fünf bis acht. Bei einem Sieg heißt der Widersacher um Rang fünf Norwegen oder Luxemburg. „Unser National-

team geht als Favorit in diese Begegnung. Eine klare Sache wird es allerdings nicht werden“, gibt sich ÖÖTTV-Vizepräsident Hans Friedinger vorsichtig.

Spanien kommt mit Anna-Maria Godes, Gloria Gauchia und Nuria Badia nach Linz. Godes, die Nummer eins der Spanierinnen, rangiert auf Rang 124 der Weltrangliste. Im Vergleich dazu nimmt Österreichs Spitzenspielerin Elisabeth Maier Platz 83 ein.

Verbandspräsident Josef Hasibeder rechnet mit einem vollen Haus. Das Volkshaus Froschberg würde jedoch bei 100 Besuchern aus allen „Nähten platzen“.

Volksblatt, 18.1.1991

**ÖTTV-Damen schossen Spanien kalt ab**

Toller Erfolg für die österreichische Tischtennis-Nationalmannschaft: Das Trio Petra Fichtinger, Elisabeth Maier und Anita Renner schoß Spanien in Linz mit 6:1 ab und steht nun bereits mit einem Fuß im kleinen Finale der 2. Division.

In der ersten Partie des Abends zeigte Petra Fichtinger, daß sie zurecht die österreichische Nummer 1 trägt. Obwohl gerade erst von einer Grippe genesen, siegte sie gegen Gloria Gauchia klar mit 2:0. Elisabeth Maier machte es ihr nach, gegen Ana Maria Godes gab es ebenfalls einen klaren 2:0-Erfolg.

Gespannt wurde das Duell der jungen Oberösterreicherin Anita Renner erwartet. Bereits nach den ersten Bällen legte sie die anfängliche Nervosität ab und schlug Nuria Badia mit 2:1. In ihrer zweiten Partie gegen Gauchia war sie nicht ganz so konzentriert bei der Sache – und

prompt setzte es die einzige Niederlage des Abends. Zuvor hatten Fichtinger und Maier auch ihre zweiten Partien und das Doppel gewonnen.

Dieser 6:1-Erfolg ist für die Österreicherinnen eine späte Revanche für zwei bittere EM-Niederlagen: 1986 verlor man in Prag 2:3, bei der letzten EM in Paris mit 1:3. Das Rückspiel in Spanien findet am 12. Februar statt.

Österreich – Spanien 6:1 Petra Fichtinger – Gloria Gauchia 2:0 (21:12, 21:15) Elisabeth Maier – Ana-Maria Godes 2:0 (21:19, 22:19) Anita Renner – Nuria Badia 2:1 (21:16, 26:28, 21:14) Fichtinger – Godes 2:0 (21:9, 21:18) Maier – Badia 2:0 (21:19, 21:16) Renner – Gauchia 0:2 (17:21, 13:21) Fichtinger/Maier – Godes/Gauchia 2:1 (21:19, 19:21, 21:11)

Volksblatt, 24.1.1991

26.1.1991 2.R. MEISTERSCHAFT NIEDERÖSTERREICH

**LANDESLIGA**

2. R.	6:1	ALTM 1 - MÖDL 1	7:0
	5:5	TRAI 1 - AGUM 1	:
	1:6	VIEH 1 - GRIM 1	0:7
	6:2	SITZ 1 - WÖRT 1	5:5
	6:2	EAMS 1 - UNEU 1	:

**UNTERLIGA WEST**

2. R.	0:7	POTT 1 - UKRE 1	0:7
	7:0	YBSI 1 - UPÖL 1	7:0
	6:4	HONG 1 - LALO 2	5:5
	1:6	ASGH 1 - OBER 2	1:6
	6:2	SGVH 1 - EPÖL 1	6:1

**UNTERLIGA OST**

2. R.	6:2	WEIG 1 - AGUM 2	1:6
	0:7	EBER 1 - BTTA 1	1:6
	0:7	KAUM 2 - CBAC 2	0:7
	6:3	ASPA 1 - SIER 1	6:3
	5:3	MATZ 1 - LEOP 1	1:6

26./27.1.1991 1./2. RDE. STAATSLIGEN

**Männer-Staatsliga A:** Desselbrunn – Hornstein/Komperdell 9:7, Wr. Sportklub – Waldegg Linz 1:9, Kuchl – Wolkersdorf 8:8, Wartberg – Stockerau 1:9, Lenzing – Eden Wien 5:8, Polizei Wien – Baden 9:6, Desselbrunn – Stockerau 0:9, Kuchl – Eden 9:6, Wartberg – Komperdell 9:5, Polizei – DSG Waldegg 3:9, Lenzing – Wolkersdorf 5:9

**Männer-Staatsliga B:** Übelbach – Lavamünd 9:3, Flötzersteig – Waldegg II 9:4, Schwechat – Oberndorf 9:5, ATUS Graz – Lavamünd 9:1, Flötzersteig – Oberndorf 4:9, Schwechat – Waldegg II 9:2, ATUS Graz – Kaumberg 9:5, Askö Attnang – Askö Floridsdorf 9:4, Reutte – Langenlois 6:9, Übelbach – Kaumberg 9:1, Reutte – Floridsdorf 9:4, Attnang – Langenlois 3:9.

**Frauen A-Liga:** Komperdell – Judenburg 1:6, Flötzersteig – Lenzing 0:7, Flötzersteig – Hörbranz 1:7, Korneuburg – Hörbranz 6:4, Korneuburg – Lenzing 6:1, Froschberg – Schwechat 1:6, Globus – Judenburg 0:4, Komperdell – Rosenbach 6:2, Globus Wien – Rosenbach 3:6.

Der Pole Andrzej Grubbs gewann den Allstar-Welt-Tischtennisbewerb der Männer in Nishinomiya. Der ehemalige Stockerauer-Legionär schlug im Viertelfinale den Briten Alar Cooke 2:0, in der Vorschlußrunde den Chinesen Ma Wenge ebenfalls 2:0 und im Finale den Südkoreaner Yoo Nam-Kyu 3:1.

**Tabellenstand HERREN A-LIGA**

1.) TTC RAIPPEISEN KUCHL	13	11	2	0	115:	62	24
2.) TTC CA STOCKERAU	13	11	1	1	114:	41	23
3.) UNION WOLKERSDORF	13	9	4	0	113:	73	22
4.) DSG UNION WALDEGG LINZ	13	9	1	3	104:	58	19
5.) TTC EDEN WIEN	13	8	2	3	105:	74	18
6.) ATSV LENZING-MODAL	13	3	3	7	83:	98	9
7.) ASKO TTV HORNST/KOMPERDELL WIEN	13	4	1	8	83:	100	9
8.) TT CASINO BADEN AC	13	3	3	7	86:	104	9
9.) WIENER SPORTCLUB	13	3	2	8	71:	103	8
10.) POLIZEI SV WIEN	13	4	0	9	60:	102	8
11.) UNION PLUS-REISEN WARTBERG	13	2	1	10	64:	108	5
12.) DSG UNION INTERLUX DESSELBRUNN	13	1	0	12	40:	115	2

**Tabellenstand HERREN B-LIGA**

1.) SV SCHWECHAT	13	13	0	0	117:	20	26
2.) SV TTC ROSENQUELLE LANGENLOIS	13	11	0	2	111:	64	22
3.) UNION RAIPPEISEN OBERNDORF	13	10	0	3	103:	71	20
4.) SEAL-JET FLOTZERSTEIG WIEN	13	9	0	4	97:	61	18
5.) ATUS GRAZ	13	9	0	4	93:	75	18
6.) SV GAULHOFER ÜBELBACH	13	7	1	5	93:	79	15
7.) SVR RAIPPEISEN REUTTE	13	4	2	7	83:	95	10
8.) SPG ASKO LIBRATOR ATTNANG/WOLFSGEG	13	4	1	8	74:	100	9
9.) DSG UNION WALDEGG LINZ/2	13	4	0	9	68:	96	8
10.) ASKO FLORIDSDORF WIEN	13	3	1	9	69:	107	7
11.) UNION KAUMBERG	13	1	1	11	55:	112	3
12.) SV RAITA LAVAMÜND	13	0	0	13	34:	117	0

**Tabellenstand DAMEN A-LIGA**

1.) ATUS JUDENBURG SPARKASSE	13	13	0	0	83:	15	26
2.) UNION RAIPPEISEN OBERNDORF	12	11	0	1	71:	19	22
3.) UNION KORNEUBURG	13	10	1	2	69:	31	21
4.) SV SCHWECHAT	12	9	0	3	62:	32	18
5.) ASKO-TTV HORNST/KOMPERDELL WIEN	13	7	0	6	61:	44	14
6.) ASKO LINZ FROSCHBERG	13	7	0	6	54:	55	14
7.) ATUS FÜRSTENFELD	13	6	1	6	55:	57	13
8.) TOYOTA TTC HÖRBRANZ	13	3	1	9	37:	65	7
9.) SKV GLOBUS WIEN	13	3	1	9	36:	68	7
10.) ASKO ROSENACH/CASINO VELDEN	13	2	2	9	41:	71	6
11.) ATSV LENZING-MODAL	13	2	0	11	28:	70	4
12.) SEAL-JET FLOTZERSTEIG	13	1	0	12	13:	83	2

**Tabellenstand DAMEN B-OST**

1.) SV SCHWECHAT	8	7	0	1	48:	11	14
2.) WIENER SPORTCLUB	8	7	0	1	44:	20	14
3.) ASKO-TTV HORNST/KOMPERDELL/2 WIEN	8	7	0	1	46:	22	14
4.) UNION SPARKASSE MATZEN	8	3	0	5	31:	36	6
5.) UNION KORNEUBURG	8	3	0	5	30:	35	6
6.) ASKO FLORIDSDORF WIEN	9	3	0	6	25:	46	6
7.) POST SV/PSK WIEN	8	2	0	6	25:	38	4
8.) ASKO-TTV HORNST/KOMPERDELL/3 WIEN	9	1	0	8	14:	55	2

Volksblatt, 28.1.91

**TT: Fichtinger stark**

Eine starke Vorstellung gab Österreichs jugendliches Tischtennis-Aushängeschild Petra Fichtinger beim Europäischen Jugend-Top-12 in Messina. Die Niederösterreicherin schlug unter anderen die als Nummer 1 eingestufte UdSSR-Spielerin Litinskaja 2:0 und wurde mit 5:6 Siegen Gesamtsiebente.

Kurier, 29.1.91

## Jugend männlich:

1. Piotr SZAFRANEK (POL)	9: 2
2. Robert PAGONYI (HUN)	8: 3
3. Radek MRKVICKA (TCH)	7: 4
4. Lucjan BLASCZYK (POL)	7: 4
5. Christophe LEGOUT (FRA)	6: 5
6. Mirko PAWLOWSKI (FRG)	6: 5
7. Vladimir SAMSONOV (URS)	6: 5
8. Radek KOSTAL (TCH)	6: 5
9. Sascha KÖSTNER (FRG)	5: 6
10. Marcello MONDELLO (ITA)	3: 8
11. Christian TOL (ROM)	2: 9
12. Thierry TRAN (FRA)	1:10

## Jugend weiblich:

1. Alena VACHOVCOVA (TCH)	10: 1
2. Vanda LITINSKAJA (URS)	8: 3
3. Vivien ELLÖ (HUN)	7: 4
4. Laura NICULAE (ROM)	7: 4
5. Tatjana KULAGINA (URS)	7: 4
6. Oksana KUSCH (URS)	6: 5
7. Ekaterina TAUSCHKANOVA (URS)	5: 6
8. Sabina MARTINCOVA (TCH)	5: 6
9. Petra FICHTINGER (AUT)	5: 6
10. Anna JANUSCZYK (POL)	4: 7
11. Ana GOGORITA (ROM)	2: 9
12. Laura NEGRISOLI (ITA)	0:11

# Petra besiegte Nr. 1 Europas

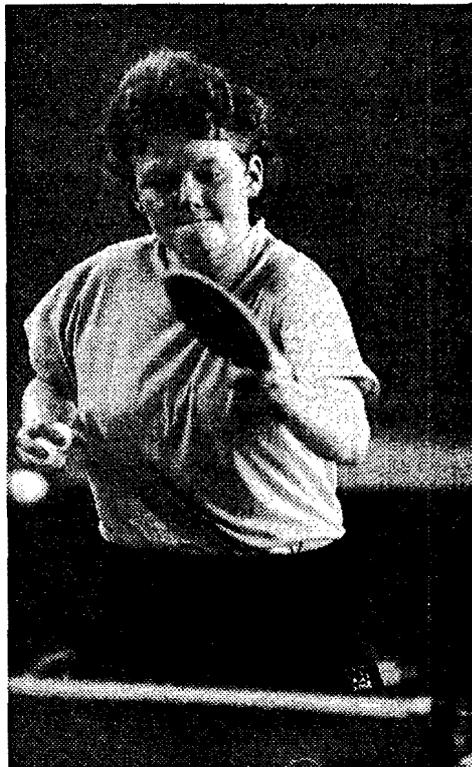
**TISCHTENNIS.** – Die 12 besten Jugendspielerinnen Europas trafen am vergangenen Wochenende in einem Vergleichsturnier in Messina (Sizilien) aufeinander. Mit dabei auch die 17jährige Oberndorferin Petra Fichtinger (Bild). Sie spielte groß auf, besiegte sogar die Nummer 1 Europas!

Fichtinger ist mit Platz 9 in der aktuellen Jugend-Europarangliste die Einzige, die die Ostblock-Phalanx sprengt.

Ihre Erwartungen waren daher auch nicht allzu hoch geschraubt: „Platz 8 wäre das Höchste der Gefühle!“ Es wurde Platz 7 und mit etwas mehr Glück wäre sogar eine noch größere Sensation in Griffweite gewesen...

Im Eröffnungsspiel ließ sie der Rumänin Ana Gogorita (Nr. 10 der Europarangliste) keine Chance und siegte auf 10 und 13.

Der Nummer 4 Jekaterina Tauschkanowa unterlag sie zwar in zwei Sätzen auf 13 und 9, zeigte aber großartige Ballwechsel



und begeisterte auch Bundestrainer Mag. Andrzej Baranowski. Gegen die tschechische Nummer 6 Alena Vachovcova wehrte sie fünf Matchbälle ab, holte einen 14:20-Rückstand auf und siegte im zweiten Satz noch 22:20, unterlag aber letztlich doch.

Der Ungarin Vivien Ellö (Nr. 8) fügte sie mit 2:1 (9, -16, 18) die erste Niederlage zu, auch die mit einer Wild Card angetretene Italienerin Negrissoli war chancenlos.

Gegen die Tschechin Martinchova (Nr. 7) verlor sie mit viel Pech im 3. Satz, noch unglücklicher das Spiel gegen Laura Niculae (Rumänien, Nr. 3): zwei Netz- und ein Kantenball besiegelten die Niederlage.

Die Sensation: Petra besiegte die Nr. 1 der Jugendrangliste, Vanda Litinskaja, in zwei Sätzen auf 19 und 10!

Auch gegen die Nummer 2, Oksana Kusch (UdSSR) verlor sie erst nach hartem Ringen. Fazit: 5 Siege, 6 Niederlagen, Platz 7.

ROBERT SALZER

NÖN, 28.1.1991

# Machen Sie Ihr Spiel

## CASINO BADEN

Im Kurpark. Täglich ab 15 Uhr. Americ. Roulette.

Black Jack, Franz. Roulette, Glücksrad, Poker, Punto Banco, Spielautomaten, Pianobar, Restaurant.

# Zentrale Meisterschaften

## SENIOREN 1

OST		KLO MIS ASP MIS HAD			EINZELRANGLISTE.	
		1 1 1 2 1				
1. ABV KLOSTERNEUBURG 1	XXX	3:0 3:0 3:0 3:0	(4 0 12:1 8)	1. PEREIRA	03758	KLOB1 8 9:0
2. UNION MISTELBACH 1	0:3 XXX	3:0 3:0 3:0	(3 1 10:4 6)	2. KATHOLNIG	03905	KLOB1 8 7:1
3. TV ASPARN 1	0:3 0:3 XXX	3:0 3:0	(2 2 7:8 4)	3. GRÖGER	02372	MIST1 8 7:2
4. UNION MISTELBACH 2	0:3 0:3 0:3 XXX	3:0	(1 3 5:9 2)	4. RIEPL	05481	ABPA1 8 4:5
5. TTC HADERSDORF 1	0:3 0:3 0:3 0:3 XXX		(0 4 0:12 0)	5. SPANNER	01761	ABPA1 8 4:5
			(0 8 0:24 0)	6. HAIMBÖCK	08488	HADE1 8 0:8
				FUCHS	08487	HADE1 8 0:8
				weilers:		
				CIBULKA	09268	MIST1 4 3:1
				HUBER	03360	MIST1 4 3:2
				KRAMER	03763	MIST2 4 1:3
				KLING	07899	MIST2 4 1:3
				ARTL	02126	MIST1 4 1:4

SUED		WEI NEU SGT NEU			EINZELRANGLISTE.	
		1 1 1 2				
1. TTSV WEIGELSDORF 1	XXX	3:0 3:0 3:0	(2 1 8:4 4)	1. MATEJKA B.	01534	WEIG1 4 5:1
2. ABKb WR. NEUDORF 1	0:3 XXX	0:3 0:0	(3 0 9:2 6)	2. MATEJKA F.	01860	WEIG1 4 2:3
3. SG TULLN ZEISELMAUER 1	0:3 3:0 XXX	3:0	(0 3 1:9 0)	3. SCHMID	08539	SGTZ1 4 0:4
4. ABKb WR. NEUDORF 2	0:3 0:0 0:3 XXX		(2 4 7:12 4)	weilers:		
			(1 2 4:7 2)	SELLMEISTER	08516	NEUD1 3 4:0
				GRIMLING	08593	NEUD1 3 3:1
				HIMMELMAYER	07691	NEUD2 3 2:2
				JÄHNERT	08629	SGTZ1 3 1:3
				KORBUSZ	07222	NEUD2 3 1:3
				JURINA	08211	SGTZ1 1 0:1

MITTE		TRA SIT WBR WBD			EINZELRANGLISTE:	
		1 1 1 1				
1. ATUB M. TRAISMAUER 1	XXX	2:3 3:0 3:0	(3 0 9:0 6)	1. AST G.	02344	TRAI1 5 6:0
2. SC SITZENBERG 1	2:3 XXX	3:1 3:0	(2 1 6:3 4)	2. DOLLANSKY	04048	SITZ1 5 5:2
3. EBV WÜRTH 1	0:3 1:3 XXX	3:0	(5 1 15:6 10)	3. SEIF	04588	SITZ1 5 3:3
4. UNION WÜRDERN 1	0:3 0:3 0:3 XXX		(0 3 2:9 0)	4. AMON	02311	WBR1 5 2:5
			(1 2 4:7 2)	5. STÜCKL	05495	WBR1 5 0:6
				weilers:		
				FALKENSTEINER	02351	TRAI1 3 3:0
				BYKORA	03757	WBRD1 3 2:2
				ABT W.	02350	TRAI1 2 1:2
				LIMBERGER W.	03193	WBRD1 3 1:2

## SENIOREN 2

NORDOST		HOR HOR AUJE			EINZELRANGLISTE.	
		1 2 1				
1. UNION HORN 1	XXX	3:2 3:0	(2 0 6:1 4)	1. KÖPF	02519	HORN1 4 5:1
2. UNION HORN 2	2:3 XXX	3:1	(4 0 12:3 8)	2. TULLER	03414	HORN1 4 3:2
3. TTC AUERSTHAL 1	0:3 1:3 XXX		(1 1 4:3 2)	3. SCHWARZ	00699	HORN2 4 3:3
			(2 2 9:7 4)	4. GEROLD	05963	AUER1 4 1:3
			(0 2 0:6 0)	5. HIRSCHVOGL	09092	AUER1 4 0:5
				weilers:		
				TENG	02521	HORN2 2 2:1
				CHAN	06041	HORN2 2 2:1

SUED		LEO LEO NEU			EINZELRANGLISTE:	
		1 2 1				
1. TTC LEOPOLDSORF 1	XXX	3:0 3:0	(2 0 6:0 4)	1. HOFLEITNER	04170	LEOP 3 3:0
2. TTC LEOPOLDSORF 2	0:3 XXX	3:0	(4 0 12:0 8)	FALK	05682	LEOP 3 3:0
3. ASKb WR. NEUDORF 1	0:3 0:3 XXX		(1 1 3:3 2)	3. ZACH	07112	LEOP 3 1:2
			(2 2 6:6 4)	SUSKY	07130	LEOP 3 1:2
			(0 2 0:6 0)	weilers:		
				RIES	08501	NEUD 2 0:2
				RATHMAYER	07112	NEUD 2 0:2

MITTE A		SIT TRA EAM			EINZELRANGLISTE.	
		1 1 1				
1. SK SITZENBERG 1	XXX	3:0 3:0	(2 0 6:0 4)	1. SIMKOVIC	04222	SITZ1 4 4:0
2. ATUB M. TRAISMAUER 1	0:3 XXX	3:0	(4 0 12:0 8)	2. EMSENHUBER	06601	TRAM1 2 3:0
3. ESV AMSTETTEN 1	0:3 0:3 XXX		(1 1 3:4 2)	3. ECKENBAUER	04521	SITZ1 2 2:0
			(2 2 6:7 4)	BERGER	04273	SITZ1 2 2:0
			(0 2 1:6 0)	5. BRANDL	09433	TRAM1 3 1:2
				6. BLUTSCH	00812	EAMS1 4 1:4
				7. GORTH	09411	TRAM1 3 0:3
				8. RÖMER	00813	EAMS1 4 0:4

MITTE B		UPb SGV UPb			EINZELRANGLISTE:	
		1 1 2				
1. UNION ST. PÖBLIEN 1	XXX	0:3 3:0	(2 0 6:1 4)	1. THALLER	00532	SGVH1 2 2:0
2. SG ST. VEIT HAINFELD	3:0 XXX	3:0	(3 1 9:4 6)	2. WOKUREK	00531	SGVH1 4 4:1
3. UNION ST. PÖBLIEN 2	0:3 0:3 XXX		(0 2 3:6 0)	3. WANDL	01524	UPbL1 4 3:1
			(2 2 9:6 4)	NOLL	05034	UPbL1 4 3:1
			(1 1 3:5 2)	5. MAYERHOFER	00167	UPbL2 4 1:4
				FASCHING	00205	UPbL2 4 1:4
				7. GRILL	00535	SGVH1 2 0:3

## Berger Vereinsmeister

Die Vereinsmeisterschaft der Tischtennissektion des ESV Wörth brachte überraschende Ergebnisse. Insgesamt nahmen 16 Spieler teil. Gespielt wurde jeder gegen jeden. Es gab harte Auseinandersetzungen, und mancher Spieler gab sich erst nach harter Gegenwehr geschlagen.

Überraschender Vereinsmeister wurde Gerhard Berger. Mit dem zweiten Platz mußte sich der oftmalige Vereinsmeister Friedrich Sonn-

leitner zufriedengeben. Auffallend war der Erfolg von Heubeck (dritter Platz), der keine Meisterschaft spielt.

**Reihung:** 1. Gerhard Berger, 2. Friedrich Sonnleitner junior, 3. Heubeck, 4. Amon, 5. Wuttke, 6. Stöckl, 7. Müllner, 8. Sonnleitner senior, 9. Helm, 10. Riegler, 11. Hanreich, 12. Schlager, 13. Kollmann, 14. Falböck, 15. Gloser, 16. Speiser.

St. Pöltner Nachrichten, 1.1.1991



**LANGENLOIS - Für außergewöhnliche sportliche Leistungen ehrten Bgm. Renner, StR Höbart und GR Menigat Tischtennis-Spieler Manfred Dollmann (Mannschaftstitel bei Versehen-WM und Bronze im Einzel) sowie Manfred Reithmaier (12), Bundesieger im KTM-Cup.**  
Foto: Lechner

NÖN/Kremser Zeitung, 3.1.1991

### Gastspiele bei Klubs der Oberndorf-Legionäre

## Der Oberndorfer Nachwuchs war auf Auslandstrainingslager

**TISCHTENNIS.** Zu Jahresbeginn wollte fast die gesamte Nachwuchsmannschaft der Union Rakka Oberndorf auf Trainingslager im Ausland.

Peira und Gerhard Fichtinger waren vom 1. bis 6. 1. in Kiskunfelegyhaza beim Stammverein Ferenc Karsais zu Gast.

Natascha Streif, Hannes Hauss, Robert Hauss, Rainer Sturmlechner, Mario Gruber, Thomas Kaiblinger, Mario Kaiblinger und Seba-

stian Adam hielten sich vom 1. bis 5. 1. in Vlasim, dem Stammklub Miluse Kocovas, auf.

Bei optimalen Trainingsmöglichkeiten zeigten sich deutliche Fortschritte bei einigen Spielern. Das zeigte auch das Abschlussturnier, bei dem Mario Gruber den 3. Platz in seiner Gruppe holte, in der Gruppe III besiegte das Team Österreich sogar seine tschechische Gegnergruppe!

NÖN/Amstettner Zeitung, 17.1.1991

### Alfred Nimmerrichter wurde Klubmeister

## Trotz Verletzung spielt Amplatz am Wochenende

**TISCHTENNIS.** In den Ligen und Klassen ging am vergangenen Wochenende die Punktejagd wieder los.

In der Unterliga kam Krems I zu einem ungefährdeten 6:2 gegen St. Pölten und behauptete damit seinen zweiten Tabellenplatz. Langenlois II kam gegen Herbstmeister Ybbsitz mit 0:7 unter die Räder. Das Klubderby der 1. Klasse gewann Langenlois III gegen Langenlois IV mit 6:3. In der 2. Klasse unterlag Langenlois V Ottensschlag mit 0:7.

Am kommenden Samstag geht es auch für die Staatsliga-Mannschaft der Langenloiser um wertvolle Punkte. In der ersten Frühjahrsrunde müssen die Kampftaler in die Fremde. Am Samstag ist Attnang/Wolfssegger der Gegner, tags darauf müssen Amplatz, No-

zicska, Nimmerrichter und Hessel nach Reutte. Vier Punkte sind eingepflegt, auch wenn Erich Amplatz noch nicht ganz fit ist. Für die endgültige Aushellung seiner Verletzung hat er dann drei Wochen Zeit, denn die nächste Runde findet am 17. Februar statt.

In den vergangenen Wochen ermittelten die Kampftaler auch Ihre Klubmeister:

**Herren A:** 1. Alfred Nimmerrichter, 2. Christian Hessel, 3. Reinhard Stögmayer.

**Herren B:** 1. Erwin Birringer, 2. Reinhard Stögmayer, 3. Christian Weber.

**Herren C:** 1. Dr. Elmar Menigat, 2. Dieter Sarma, 3. Gerhard Hofbauer.

**Herren D:** 1. Peter Hessel, 2. Norbert Wintersperger, 3. Mag. Heinz Kremser.

NÖN/Kremser Zeitung, 21.1.1991

## Schülerturnier in Langenlois

**TISCHTENNIS.** In Langenlois fand ein Schülerturnier unter der Patronanz von Sponsor Römerquelle statt.

**Ergebnisse:**  
**Schüler A:** 1. Peter Hessel, 2. Edgar Menigat, 3. Christof Zwirner. **Schüler B:** 1. Helmut Wachter, 2. Gregor Elbl, 3. Ulrich Gartler.

**Unterstufe A:** 1. Ulrich Gartler, 2. Wolfgang Brunner, 3. Oliver Ulrich. **Unterstufe B:** 1. Wolfgang Grohmann, 2. Martin Hauer, 3. Christian Berner. **Unterstufe C:** 1. Thomas Plaichner, 2. Christine Pernikka, 3. Anton Pfeifer. **Unterstufe D:** 1. Gregor Strasser, 2. Michael Sachseneder, 3. Stefan Mayer. **Unterstufe E:** 1. Gerald Höllmüller, 2. Alexander Hildwein, 3. Nicole Scherz.

NÖN/Krems, 3.1.1991

## Niederlage

**TISCHTENNIS.** In der letzten Runde der Herbstmeisterschaft mußte die Union Knitzendorf/Kierling gegen ATUS Traismauer eine 0:7-Niederlage hinnehmen.

In der Klubmeisterschaft des Vereins gab es folgende Platzierungen: **Damen:** 1. Edith Fenzl, 2. Marissa Schaubberger.

**Herren:** 1. Adolf Fenzl, 2. Ing. Peter Watzinger, 3. Josef Fenzl, 4. Josef Schaubberger, 5. Josef Hajek, 6. Wilhelm Gillitschka.

NÖN/Tulln, 3.1.1991

### ● ATUS Gumpoldskirchen

Bei der diesjährigen Vereinsmeisterschaft des ATUS Gumpoldskirchen gab sich Konrad Manninger keine Blöße und setzte sich ohne Niederlage einestruksvoll durch. Die Ergebnisse im Einzelnen: **Gruppe A (Liga) - 1. Konrad Manninger, 2. Johann Schaffhauer, 3. Gerald Gschlegl, 4. Rudolf Ziegler, 5. Goran Milosevic, 6. Reinhard Levonyak, 7. Rudolf Holzer sen., 8. Gottfried Neubauer.** **Gruppe B (1. und 2. Klasse) -**

## TTC Hausmening ermittelte VM

**TISCHTENNIS.** Der TTC Hausmening führte am Samstag, den 15. Dezember 1990 in seinem Vereinslokal die Clubmeisterschaften durch. 11 Spieler stellten sich den Wettkämpfen und nach harten Partien ergab sich folgende **Reihung:** 1. Ferdinand reiter, 2. Peter Albrecht, 3. Ewald Denk, 4. Harald Denk, 5. Helmuth Kondelik, 6. Helmunt Gumpoldsberger. Diesen Spielern wurden im Rahmen der Siegerehrung von Obmann Hermann Bruckner Pokale überreicht.

Unverkennbar die Tatsache, daß die Jugendspieler des Vereins leistungsmäßig der Spitze zustreben. Diese Umstand würdigte auch der Obmann in der anschließenden Weihnachtsfeier.

Harald Denk, seine Gattin Margit und Hannelore Pendlmayr sorgten mit guten Imbissen für das leibliche Wohl der Spieler.

NÖN/Amstetten, 3.1.91



**Clubmeister 1991 - Konrad Manninger (Gumpoldskirchen).**

1. Christian Vodrazka, 2. Franz David, 3. Thomas Bachhofner, 4. Peter Feuchtl, 5. Werner Grandl, 6. Fritz Hajszan, 7. Hans Bendl, 8. Karl König. Die Sieger in der 3. und 4. Klasse: Thomas Fürst und Rudolf Holzer jun.

NÖN/Mödlinger Nachrichten, 17.1.1991

## Roland Feigl verteidigte den Vereinsmeistertitel

**TISCHTENNIS.** Bei der Vereinsmeisterschaft, die neben den Ranglistenturnieren und den Meisterschaftsergebnissen zum Sparkassen-Vereinscup 1991 zählt, konnte sich Roland Feigl wieder erfolgreich durchsetzen. Er gab bis zum Finale keinen einzigen Satz ab und traf im Endspiel überraschend auf Johannes Raderer, der in der ersten Runde beinahe an Karl Glaser scheiterte, bezwang im Semifinale den Mitfavoriten Michael Müller klar in zwei Sätzen. Gegen den späteren Vereinsmeister holte er zwar einen Satz, mußte sich letztendlich aber mit 1:3 geschlagen geben.

Im anschließenden Doppelbewerb behauptete sich ein uneinge-

spieltes Paar. Den Vereinsmeister im Doppel stellten Rudolf Keil und Johannes Raderer vor dem „meisterschaftsgewöhnten“ Duo Michael Müller und Roland Feigl.

### Ergebnisse:

**Einzel:** 1. und Vereinsmeister: Roland Feigl; 2. Johannes Raderer, 3. Michael Müller, 4. Gerhard Koberger, 5. Rudolf Keil, 6. Günter Jähner, 7. Michael Schmid, 8. Ernst Zuckersdorfer, 9. Wolfgang Leitzinger und 10. Karl Glaser.

**Doppel:** 1. und Vereinsmeister: Rudolf Keil/Johannes Raderer; 2. Roland Feigl/Michael Müller, 3. Michael Schmid/Gerhard Koberger, 4. Günter Jähner/Ernst Zuckersdorfer und 5. Karl Glaser/Wolfgang Leitzinger.

NÖN/Tullner Bezirksnachrichten, 17.1.91

## Talenteschuppen

**TISCHTENNIS.** – Am 26. findet in der Turnhalle Oberndorf die Bezirksmeisterschaft für Hobbyspieler statt (Beginn 14.30 Uhr, Anmeldungen an Franz Sturmlechner, 07483/7212). Bei einem Turnier, das zum Oberndorfer Mehrkampf zählte und an dem 87 Spieler teilnahmen, zeigten einige Talente bei den Kindern auf:

**Kinder weibl.:** 1. Julia Schweighofer, 2. Silvia Adam, 3. Rita Sturmlechner. **Kinder männl.:** 1. Robert Hauss, 2. Ludwig List, 3. Christoph Löwenstein.

**Schüler weibl.:** 1. Silke Sturmlechner, 2. Kathrin Hauer, 3. Romana Strasser. **Schüler männl.:** 1. Bernhard Löwenstein, 2. Rainer Sturmlechner, 3. Mario Gruber. **Jugend weibl.:** 1. Monika Strasser, 2. Angelika Lugbauer, 3. Gerlinde Zmeck. **Jugend männl.:** 1. Gerhard Adensamer, 2. Thomas Simhofer, 3. Christian Simhofer.

**Allg. Klasse weibl.:** 1. Rosa Schallhaas, 2. Johanna Punz, 3. Auguste Hauss. **Allg. Klasse männl.:** 1. Herbert Schallhaas, 2. Herbert Gruber, 3. Franz Aichinger.

**Altersklasse weibl.:** 1. Christiana Sturmlechner, 2. Johanna Doppler, 3. Josefa Rasel. **Altersklasse männl.:** 1. Peter Löwenstein, 2. Franz Sturmlechner, 3. Franz Kleuser.

NÖN/Amstetten, 22.1.

## Walter Wagner Vereinsmeister

**TISCHTENNIS.** – Bei den Vereinsmeisterschaften des WSV VA Krems dominierte Walter Wagner. Lediglich ein Spiel mußte er verloren geben, sein Sieg blieb unangefochten.

Auf den folgenden Plätzen landeten Bernd Böhse, Markus Rauschmayer, Gerald Zickbauer und Jürgen Böhse.

NÖN/Krems, 28.1.91

## Leider kein Sieg

**TISCHTENNIS.** – Mit zwei Niederlagen ging für Kaumberg die Staatsliga weiter. In Übelbach unterlag Kaumberg 9:1, den Ehrenpunkt steuerte Kollarovits im Duell der Legionäre gegen Nisavic bei. Empfindliche 9:5-Niederlage dann auch tags darauf beim Atus Graz, gegen den man mit einem Sieg gerechnet hatte. Die Punkte erkämpften Kollarovits 3 und Reinhard Wallner 2. In drei Wochen treffen die Kaumberger auf Waldegg und Oberndorf, wobei sie gegen Waldegg punkten müssen, ansonsten droht der Abstieg.

NÖN/St. Pölten, 28.1.

*Natascha Streif eroberte 2 Goldene, Fichtinger souverän:*

## Das letzte Antreten in der Jugendklasse brachte vier Titel

**TISCHTENNIS.** – Bei ihrem letzten Antreten in der Jugendklasse demonstrierte Petra Fichtinger – inzwischen schon in der Allgemeinen Klasse Nummer 1 – ihre Vormachtstellung. Fichtinger gewann, was es zu gewinnen gab und gab dabei nicht einmal einen Satz ab.

Das waren insgesamt vier Titel, wobei sie den Doppel-Titel mit Natascha Streif teilte.

Diese holte eine zweite Goldene

zusammen mit Fichtinger und Ast im Mannschaftsbewerb für NÖ und erreichte mit Richard Pöschl (Stockerau) den 3. Platz im Mixed-Bewerb.

Nach dem Gastspiel in Messina beim Europa-Top-12 am vergangenen Wochenende warten kommenden Wochenende wieder heimische Gegnerinnen beim Bundesranglistenturnier der Allgemeinen Klasse in Kuchl. Martin Doppler ist Ersatz.

NÖN/Amstettner Zeitung, 28.1.1991

## Sensationeller Aufstieg

**TISCHTENNIS.** – Das „Dreimäderlhaus“ des HSV Langenlois mit den Jugendspielerinnen Gertrude Gugereil und Gabriele Leirer sowie mit Routinier Maria-Luise Maseck-Schabus hat den Sprung in die Landesliga geschafft.

Auch im zweiten Durchgang der Damenklasse mußte sich das HSV-Trio nur dem Erstplatzierten Eggenburg beugen, blieb jedoch in allen anderen Spielen ungeschlagen und nahm somit als Zweitplatzierte die Hürde für den Aufstieg.

NÖN/Tulln, 28.1.1991

## Favoritinnen setzten sich durch

**DAMEN.** – Atus Miller Tralsmayer richtete am Sonntag die zentrale Damen-Meisterschaft aus:

Es gewann die Damen aus Waidhofen/Ybbs, die ungeschlagen blieben und deren Spielerinnen Brandstätter und Asenbaum die Einzelrangliste ebenfalls für sich entschieden. Zweite wurden Regina Ast und Reithmayer aus Tralsmayer mit 12 Punkten. Drittplatzierte wurden die Amstettnerinnen, gefolgt von Union Aschbach. Die ESV St. Pölten-Damen wurden Letzte mit 0 Punkten.

Regina Ast belegte mit 7:2 Spielen den guten dritten Platz.

NÖN/St. Pölten

*Der rekonvaleszente Erich Amplatz gab sich keine Blöße*

## Wichtige Auswärtssiege im Kampf um den Aufstieg

**TISCHTENNIS.** – Trotz der Verletzung von Erich Amplatz gelangen den Langenloiser Tischtennispielern am vergangenen Wochenende vier wichtige Auswärtspunkte. In Attnang/Wolfsegg gewannen die Kamptaler recht sicher 9:3, gegen Reutte ging es dann beim 9:6 schon knapper her. Die Form in Richtung Wiederaufstieg dürfte also stimmen.

**ATTNANG/WOLFSEGG - LANGENLOIS 3:9.** – Punkte für Langenlois: Amplatz (3), Nozicska (3), Nimmerrichter (2), Hessel (1).

Im ersten Match nach seiner Operation ließ sich Erich Amplatz nicht viel anmerken, in kritischen Situationen rettete er sich durch seine Routine. Erfreulich auch die gute Leistung von Alfred Nimmerrichter, der sich immer mehr als äußerst zuverlässiger dritter Spieler herauskristallisiert.

**REUTTE - LANGENLOIS 6:9.** – Punkte für Langenlois: Amplatz (4), Nozicska (3), Nimmerrichter (2).

Auch am zweiten Spieltag blieben Amplatz und Nozicska ungeschlagen, holte Nimmerrichter souverän zwei Punkte. Lediglich bei Hessel hielten die Nerven nicht ganz, die Auswärtsatmosphäre setzt ihm etwas zu. Die nächste Runde findet am 16./17. Februar gegen Graz und Übelbach statt.

NÖN/Krems Zeitung, 28.1.1991

## Trotz Niederlage stehen Chancen Oberndorfs gut

**TISCHTENNIS STAATSLIGA B.** – Die Oberndorfer Herrenmannschaft verlor beim überlegenen Spitzenreiter Schwechat 9:5, wobei sogar mehr möglich gewesen wäre. Alles in allem eine hochklassige Begegnung, der der Schwechater Legionär Kokes seinen Stempel aufdrückte, er spielte 4/0.

**SCHWECHAT - OBERNDORF 9:5** (Karsal 2/2, Doppler 2/2, Mayer 1/2, Fichtinger 0/3).

– Im Eröffnungsspiel schlug Martin Doppler Jung-Nationalspieler Jindrak 2:0, Mayer brachte mit einem 2:1 gegen Glanzer Oberndorf sogar 2:0 in Führung. Der Schwechater Kokes aber fixierte den Sieg im Alleingang, die Entscheidung fiel im Spiel Doppler gegen Bauer, das der Oberndorfer im dritten Satz auf 19 verlor.

Trotz des klaren Ergebnisses verlief die Partie ausgeglichener

als erwartet und läßt für den Aufstiegskampf einiges erhoffen.

**FLÖTZERSTEIG - OBERNDORF 4:9** (Karsal 4/0, Doppler 3/0, Mayer 1/2, Fichtinger 1/2).

– Letztlich eine klare Angelegenheit, obwohl Flötzersteig hinter Oberndorf an der 4. Stelle der Tabelle gelegen war. Vorentscheidung schon im Eröffnungsspiel, als Gerhard Fichtinger den besten Flötzersteiger Fuchs schlug, der in der Folge alles verlor. Klarer Aufwärtstrend auch von Günter Mayer.

ROBERT SALZER

NÖN/Melker Zeitung, 28.1.1991

## Mario Gruber bei den Top 24 auf Titelkurs

**TISCHTENNIS.** – Erfolge für Oberndorfer Nachwuchsspieler bei regionalen Sichtungsturnieren für Wien, NÖ und Burgenland.

Bernhard Löwenstein erreichte in Eggenburg die Teilnahme am Bundesqualifikationsturnier der Schüler in Wien: Er wurde Zweite. In der Unterstufe siegte Mario Gruber in Müllendorf (Burgenland) und qualifizierte sich damit für das Top-24-Turnier, bei dem Österreichs beste 24 Spieler dessen Alters antreten werden.

Erstmals hat der NÖTTLV eine „Mini-Meisterschaft“ für Unter 10 ausgeschrieben.

Oberndorf wird sich daran mit zwei Teams beteiligen; Robert Haub und Sebastian Adam (große Favoriten, bei der Landesmeisterschaft Erster und Zweiter) sowie Ludwig List und Christoph Löwenstein.

**TISCHTENNIS.** – Die Serie von Herbstmeister Union Raiffeisen Ybbsitz I in der Unterliga West wird schön langsam unheimlich. Mit dem 7:0 Auswärtssieg in St. Pölten bei Union St. Pölten landete man in der laufenden Meisterschaft bereits den siebenten 7:0 Erfolg.

Union St. Pölten-Union Raiffeisen Ybbsitz I 0:7. Der erwartet klare Erfolg der Ybbstaler, bei denen Cich, Schellberger und Ebner-Brunner für die Einzelpunkte sorgten. Auch das Doppel mit Ebner-Brunner und Cich blieb ungeschlagen.

Mit diesem klaren Sieg hat man in Ybbsitz die Tabellenführung in der Unterliga West weiter ausgebaut. Das angestrebte Ziel, der Aufstieg in die Landesliga rückt immer näher.

PETER BRANDSTETTER

NÖN/Amstettner Zeitung, 28.1.1991